



ANALYSE-BERICHT

Nationalratswahl 2017 Oberösterreich

Amtliches Endergebnis
(inkl. Wahlkarten und Briefwählern)



30/2017

ANALYSE-BERICHT

Nationalratswahl 2017

Amtliches Endergebnis
(inkl. Wahlkarten und Briefwählern)

Endergebnis von 442 öö. Gemeinden	Zusammenfassung
Landeswahlbehörde	Auftraggeber
Abteilung Presse	
Amt der Oö. Landesregierung ▪ Dir. Präsidium ▪ Abteilung Statistik	Bearbeiter
HR Dr. Michael Schöfecker	
Altstadt 30a, 4021 Linz	Adresse
+43 (0)732 / 7720-13290	Telefon
stat.post@ooe.gv.at	E-Mail
Landeswahlbehörde	Datenquelle
30/2017	Folge

Inhaltsverzeichnis

1. Wahlanalyse SPÖ: Spezielle Aspekte der Wahl aus Sicht der SPÖ7

2. Wahlanalyse ÖVP: Spezielle Aspekte der Wahl aus Sicht der ÖVP10

3. Wahlanalyse FPÖ: Spezielle Aspekte der Wahl aus Sicht der FPÖ13

4. Wahlanalyse GRÜNE: Spezielle Aspekte der Wahl aus Sicht der GRÜNEN.....16

5. Wahlanalyse NEOS: Spezielle Aspekte der Wahl aus Sicht der NEOS19

6. Wahlanalyse PILZ: Spezielle Aspekte der Wahl aus Sicht der PILZ22

7. Zusammenfassung 1: Regionales Wahlergebnis nach politischer Hauptausrichtung26

8. Zusammenfassung 2: Regionales Wahlergebnis und Wählermobilität.....28

9. Zusammenfassung 3: Wählerstromanalyse30

10. Zusammenfassung 4: Gemeindetypen und Wahlergebnis-Stimmenanteile31

11. Zusammenfassung 4: Gemeindetypen und Wahlergebnis-Nichtwähler und ungültige Stimmen.....34

12. Zusammenfassung 4: Gemeindetypen und Wahlergebnis-Stimmenanteilsveränderung.....37

13. Zusammenfassung 5: Gemeindestruktur und Wahlergebnis40

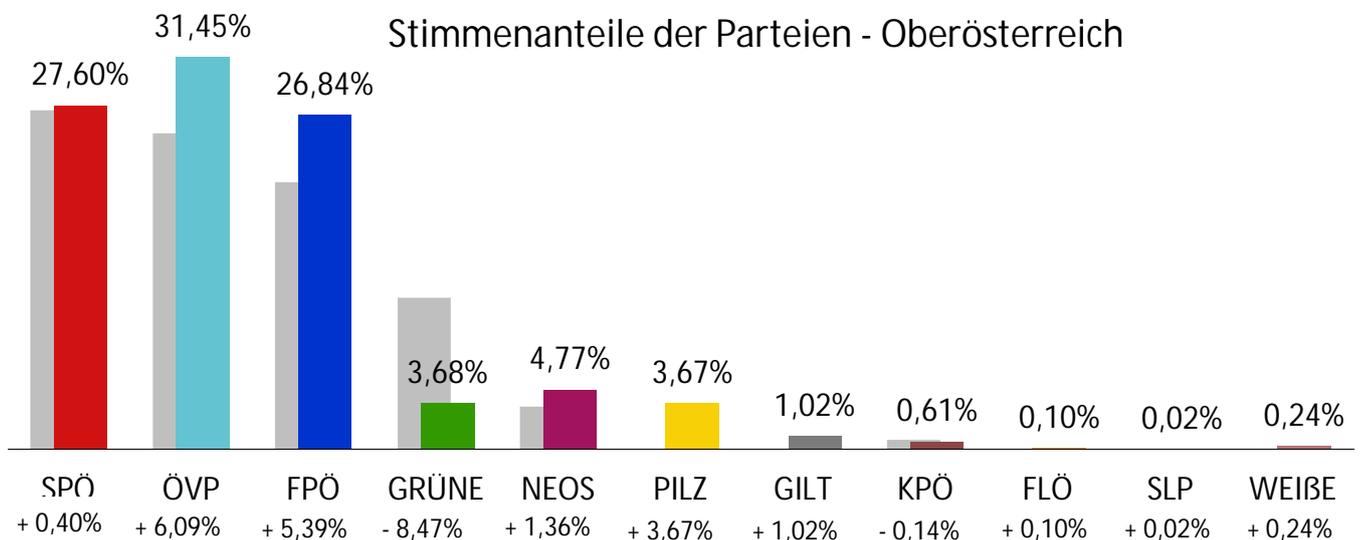
Erläuterungen:

Ant. % = Stimmenanteil in Prozent

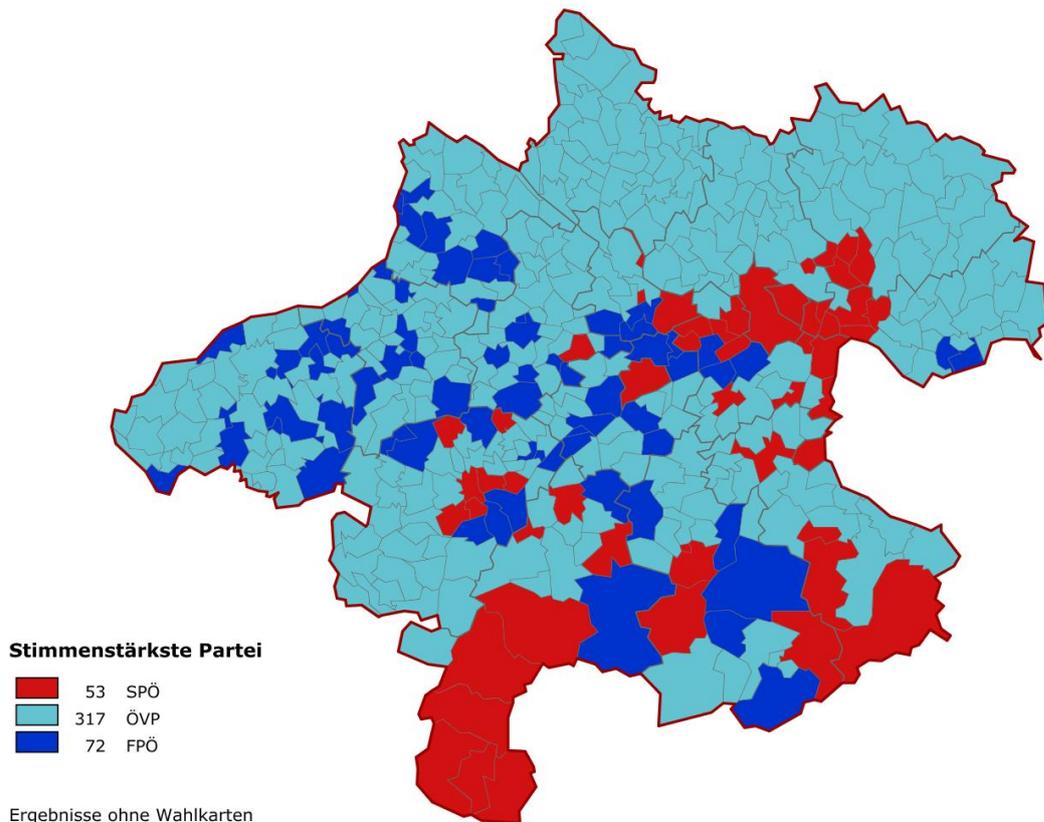
Diff. % = Differenz in Prozentpunkten

Amtliches Endergebnis der Nationalratswahl vom 15. Oktober 2017

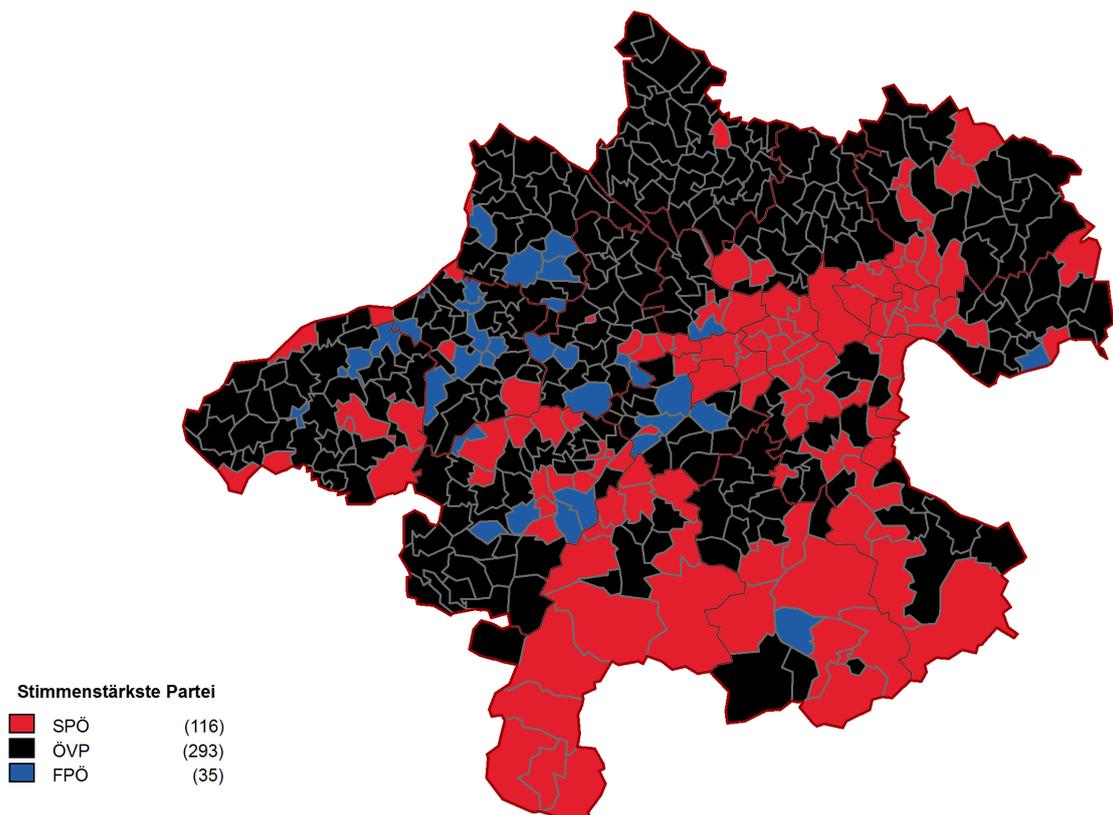
			Stimmen veränderung geg. NR 2013	Anteilsveränd. geg. NR 2013
Wahlberechtigte	1.103.664		+ 4.482	+ 0,41%
Verteilung der Stimmen in Oberösterreich				
	Stimmen	Stimmenanteil	Stimmen veränderung geg. NR 2013	Anteilsveränd. geg. NR 2013
Abgegebene Stimmen/Wahlbeteiligung	902.801	81,80%	+ 41.786	+ 3,47%
Nicht-Wähler	200.863	18,20%	- 37.304	- 3,47%
Ungültige Stimmen	10.726	1,19%	- 10.889	- 1,32%
Gültige Stimmen	892.075	98,81%	+ 52.675	+ 1,32%
Kandidaten				
	gültige Stimmen	Stimmen- anteil in %	Stimmen veränderung geg. NR 2013	Anteilsveränd. geg. NR 2013
Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)	246.201	27,60%	17.908	+ 0,40%
Liste Sebastian Kurz – die neue Volkspartei (ÖVP)	280.595	31,45%	67.752	+ 6,09%
Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)	239.444	26,84%	59.403	+ 5,39%
Die Grünen - Die Grüne Alternative (GRÜNE)	32.792	3,68%	-69.211	- 8,47%
NEOS – Das Neue Österreich gemeinsam mit Irmgard Griss, Bürgerinnen und Bürger für Freiheit und Verantwortung (NEOS)	42.556	4,77%	13.952	+ 1,36%
Liste Peter Pilz (PILZ)	32.772	3,67%	32.772	+ 3,67%
Liste Roland Düringer – Meine Stimme Gilt (GILT)	9.141	1,02%	9.141	+ 1,02%
Kommunistische Partei Österreichs und Plattform PLUS - offene Liste (KPÖ)	5.426	0,61%	-851	- 0,14%
Freie Liste Österreich & FPS Liste Dr. Karl Schnell (FLÖ)	854	0,10%	854	+ 0,10%
Sozialistische Links Partei (SLP)	183	0,02%	183	+ 0,02%
Die Weißen - Das Recht geht vom Volk aus. Wir alle entscheiden in Österreich. Die Volksbewegung. (WEIßE)	2.111	0,24%	2.111	+ 0,24%
Summe	892.075	100,00%		



Nationalratswahl 2017



Nationalratswahl 2013



Analyse der Parteien-Wahlergebnisse

Das Wahlergebnis der einzelnen Parteien, die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der Nationalratswahl 2017 in den Nationalrat einziehen, wird nachfolgend nach drei Gesichtspunkten methodisch analysiert:

Parteienanalyse 1: Gemeindestruktur und Wahlergebnis

Die Wahlergebnisse der einzelnen Parteien differieren auf Gemeindeebene mehr oder weniger stark, wobei in den einzelnen Gemeinden unterschiedliche sozioökonomische Gegebenheiten vorherrschen.

In der vorliegenden Analyse wird angestrebt, jene strukturellen Bedingungen zu identifizieren, die für den Erfolg oder Misserfolg der Parteien verantwortlich sind. Diese Strukturen könnten in Folge durch politisches Handeln beeinflusst werden. Außerdem wird versucht, Orte und Regionen zu nennen, welche auf Grund des Zusammenhangs zwischen Stimmenanteilen und strukturellen Bedingungen für die Parteien von besonderem Interesse sein könnten.

Diese sozioökonomische Analyse interpretiert die gewonnenen Ergebnisse nicht hinsichtlich individuellem Entscheidungsverhalten oder personenbezogenen Wahlpräferenzen. Gesucht werden statistisch gesicherte Zusammenhänge, zwischen Gemeindestrukturen und dem Parteienwahlergebnis.

Parteienanalyse 2: Zusammenhang der Wahlergebnisse zwischen den Parteien

Die Korrelationsanalyse der Wahlergebnisse zeigt den Zusammenhang zwischen jeweils zwei Parteistärken in einer Gemeinde. Beantwortet wird die Frage, ob eine Partei tendenziell auf Kosten einer anderen Partei gewonnen oder verloren hat und wenn ja, wie stark dieser Zusammenhang ist.

Weiters soll aufgezeigt werden, ob der Zusammenhang der Stärkeverhältnisse der Parteien über alle Gemeinden gleich ist, oder ob es regionale Unterschiede gibt.

Parteienanalyse 3: Wählerstromanalyse

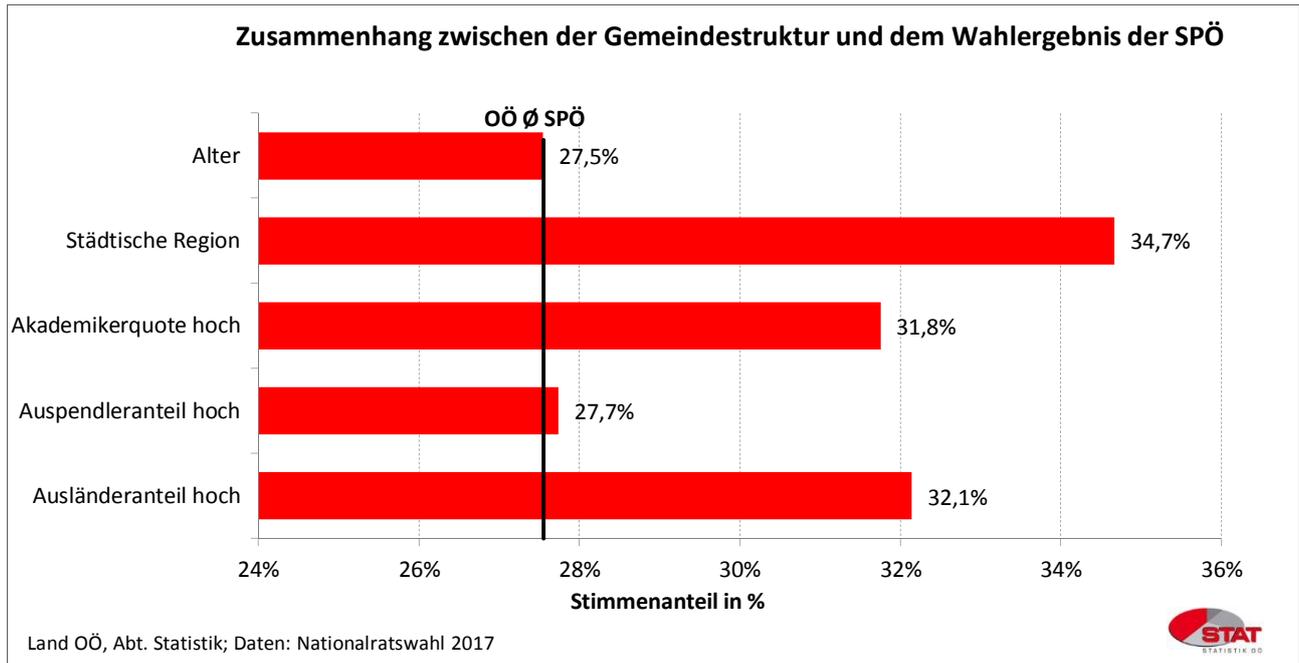
Die Wählerstromanalyse ist ein rein statistisches Verfahren, welches auf Gemeindeebene die Wählerbewegungen zwischen den einzelnen Parteien abschätzt. Auf Grund der Wählerstromanalyse kann ausdrücklich nicht auf ein individuelles Verhalten der Wähler geschlossen werden.

Analyse der Nationalratswahl 2017

SPÖ

Parteienanalyse 1: Gemeindestruktur und Wahlergebnis

Partei	Ausländeranteil	Auspendleranteil	Akademikerquote	Region	Alter
SPÖ	Gemeinden mit einem hohen Ausländeranteil wählen vermehrt die SPÖ	Gemeinden mit einem hohen Auspendleranteil wählen vermehrt die SPÖ	Gemeinden mit einer hohen Akademikerquote wählen vermehrt die SPÖ	Städtische Gemeinden wählen vermehrt die SPÖ	Je höher das Durchschnittsalter in der Gemeinde, desto eher wird die SPÖ gewählt

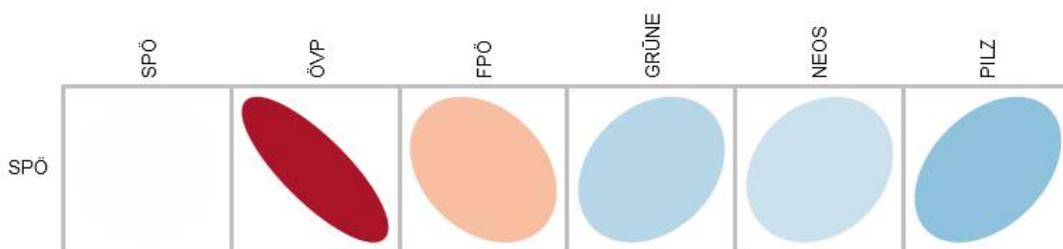


Das statistische Modell der Kovarianzanalyse beschreibt den Zusammenhang des Stimmenanteils der SPÖ mit den oben genannten Strukturvariablen der Gemeinden. Die gewählten Gemeindetypisierungen erklären 57,9 Prozent der Stimmenvarianz der SPÖ.

Parteienanalyse 2: Zusammenhang der Wahlergebnisse zwischen den Parteien

Die Größe und Richtung der Ellipse geben die Stärke und Art des Zusammenhangs zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien an. Zeigt die Ellipse nach links, wird damit ein negativer Zusammenhang zwischen zwei Parteien beschrieben. Zudem sind die Ellipsen mit einem negativen Zusammenhang rot eingefärbt. Je deutlicher die Ellipsenform, desto stärker ist der Zusammenhang zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien. Bei Ergebnissen ohne Zusammenhang wird dies grafisch durch einen blassen Kreis dargestellt.

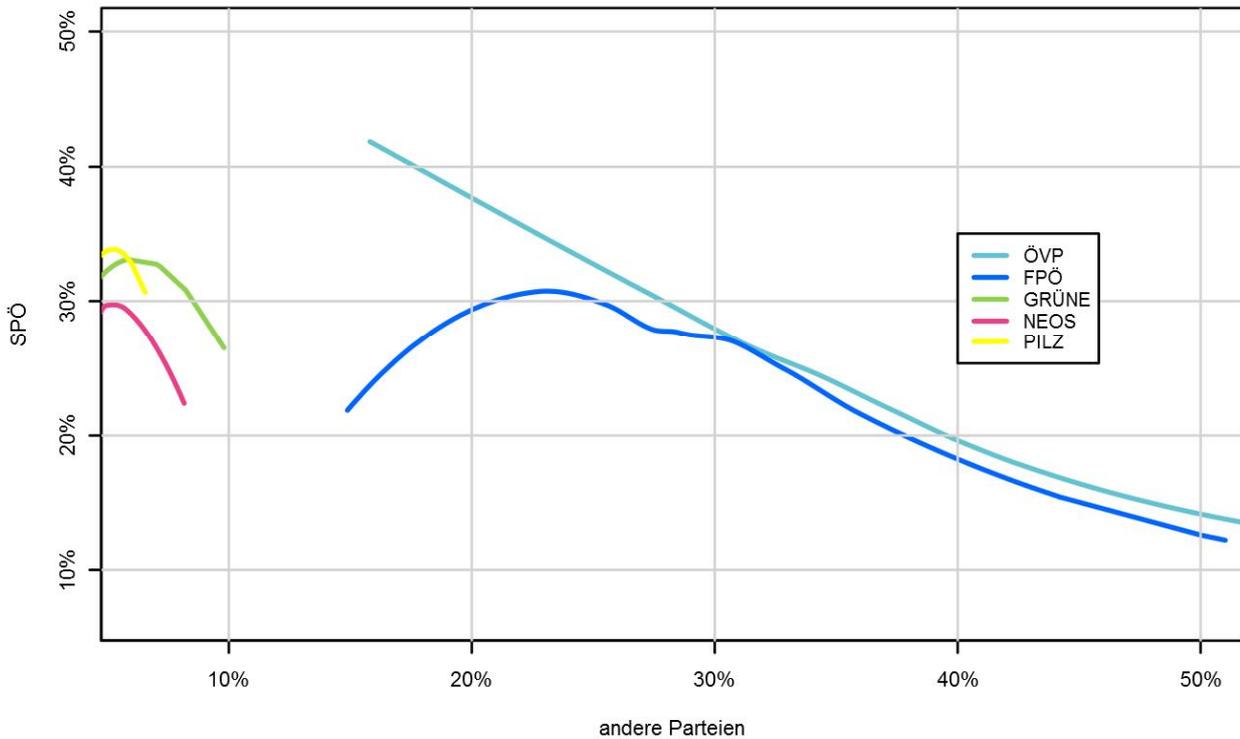
Korrelation zwischen den Parteien



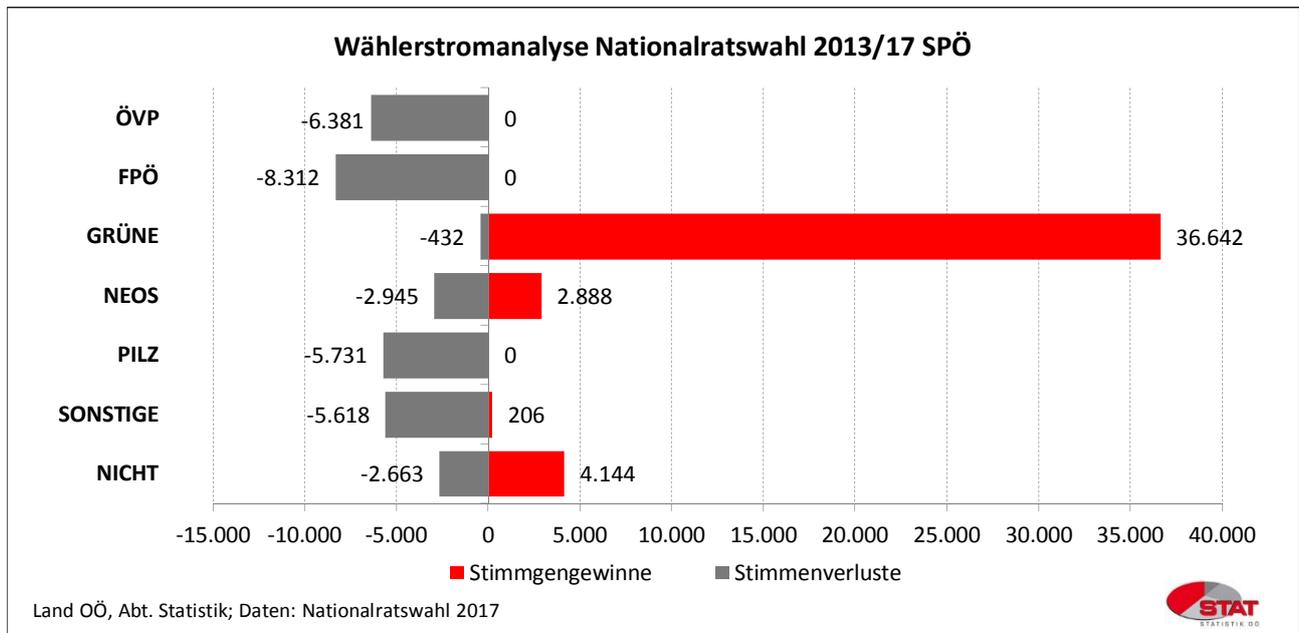
Es besteht ein stark gegensinniger Zusammenhang zwischen dem Wahlergebnis der SPÖ und dem der ÖVP in den 442 oberösterreichischen Gemeinden.

In Gemeinden mit einem hohen SPÖ-Wähleranteil weist die ÖVP einen geringen Stimmenanteil auf. Je stärker das ÖVP-Ergebnis in einer Gemeinde ist, desto geringer ist jenes der SPÖ.
 Zwischen den Wahlergebnissen der SPÖ und FPÖ besteht ein zweigeteilter Zusammenhang. Bis zu einem FPÖ-Stimmenanteil von rund 22 % gibt es zwischen den beiden Parteien einen positiven Zusammenhang. Gewinnt die FPÖ darüber hinaus Stimmen, so wirkt sich das negativ auf das Wahlergebnis der SPÖ aus.

Zusammenhang SPÖ mit anderen Parteien in der Gemeinde

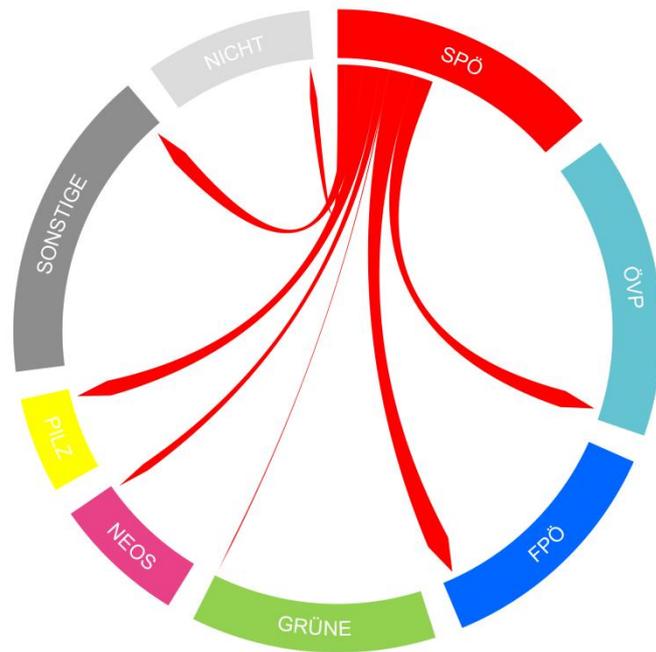


Parteienanalyse 3: Wählerstromanalyse

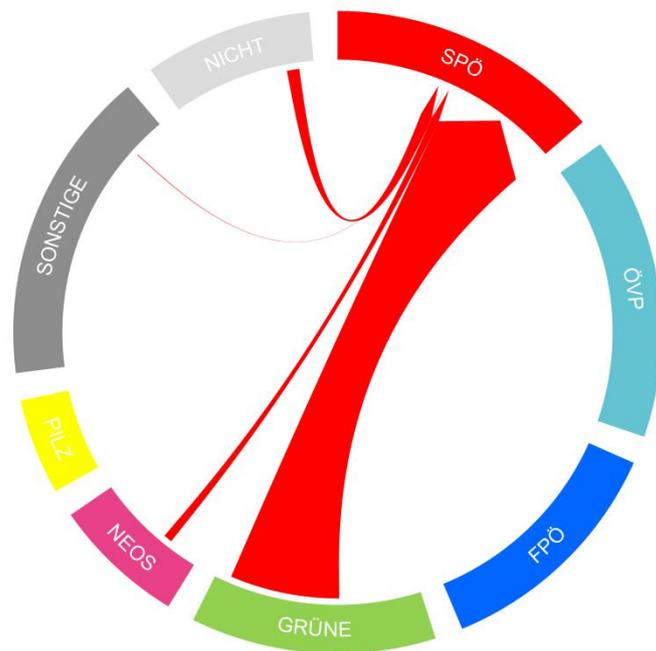


Bei der Nationalratswahl 2017 haben 173.463 OberösterreicherInnen so wie bei der letzten Nationalratswahl 2013 wiederum die SPÖ gewählt. 36.642 Stimmen konnten von den GRÜNEN gewonnen werden. 6.381 Stimmen wanderten von der SPÖ zur FPÖ ab.

Abfluss SPÖ



Zufluss SPÖ



Beide obenstehenden Grafiken beschreiben die Wählerströme (Stimmengewinne bzw. -verluste) der SPÖ bei der Nationalratswahl 2017. Das obere Diagramm illustriert, an welche Parteien die SPÖ im Vergleich zur letzten NR-Wahl verloren hat. Pfeile in Richtung SPÖ, im unteren Diagramm dargestellt, zeigen die Stimmengewinne, die von den anderen Parteien gekommen sind.

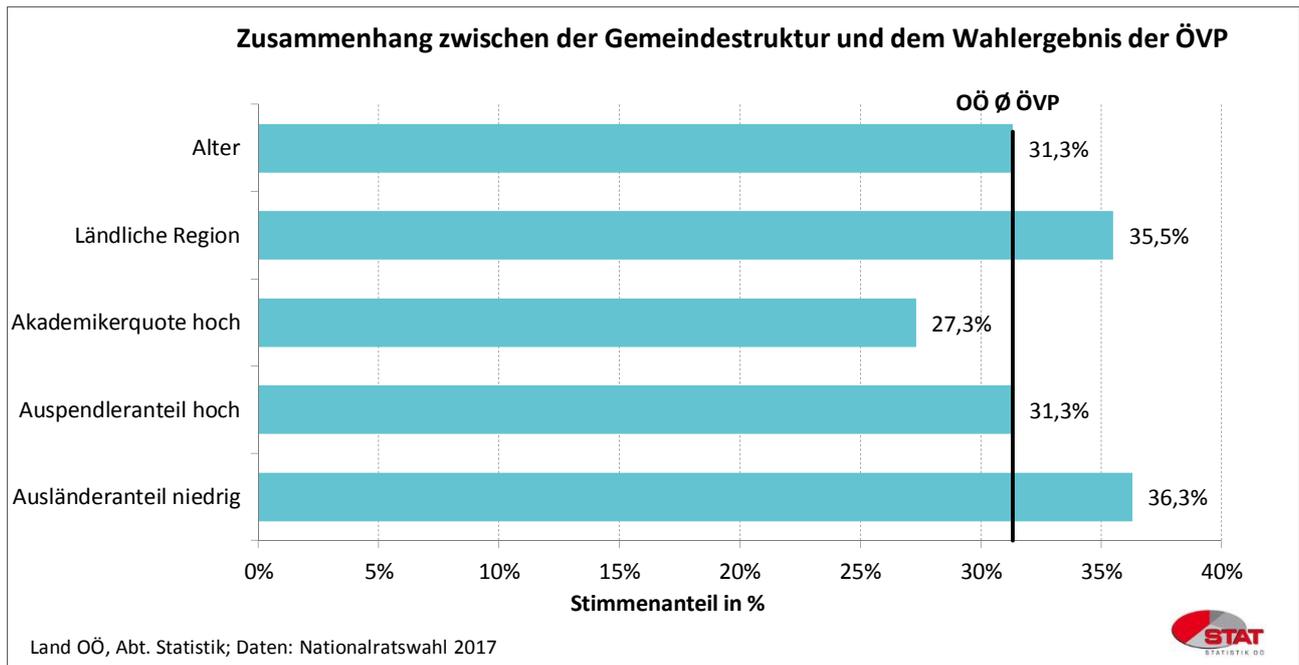
Für beide Darstellungen gilt: Je stärker der Pfeil, desto größer ist der Stimmenfluss. Personen, welche wieder die SPÖ gewählt haben, werden nicht dargestellt.

Analyse der Nationalratswahl 2017

ÖVP

Parteienanalyse 1: Gemeindestruktur und Wahlergebnis

Partei	Ausländeranteil	Auspendleranteil	Akademikerquote	Region	Alter
ÖVP	Gemeinden mit einem niedrigen Ausländeranteil wählen vermehrt die ÖVP	Gemeinden mit einem niedrigen Auspendleranteil wählen vermehrt die ÖVP	Die Akademikerquote hat keinen Einfluss auf das Wahlergebnis der ÖVP	Ländliche Gemeinden wählen vermehrt die ÖVP	Je niedriger das Durchschnittsalter in der Gemeinde, desto eher wird die ÖVP gewählt

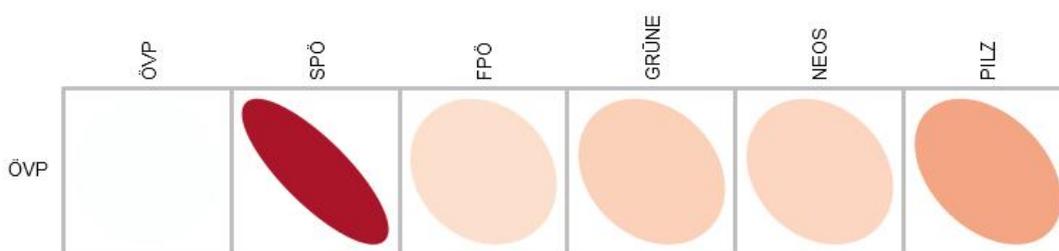


Das statistische Modell der Kovarianzanalyse beschreibt den Zusammenhang des Stimmenanteils der ÖVP mit den oben genannten Strukturvariablen der Gemeinden. Die gewählten Gemeindetypisierungen erklären 61,8 Prozent der Stimmenvarianz der ÖVP.

Parteienanalyse 2: Zusammenhang der Wahlergebnisse zwischen den Parteien

Die Größe und Richtung der Ellipse geben die Stärke und Art des Zusammenhangs zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien an. Zeigt die Ellipse nach links, wird damit ein negativer Zusammenhang zwischen zwei Parteien beschrieben. Zudem sind die Ellipsen mit einem negativen Zusammenhang rot eingefärbt. Je deutlicher die Ellipsenform, desto stärker ist der Zusammenhang zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien. Bei Ergebnissen ohne Zusammenhang wird dies grafisch durch einen blassen Kreis dargestellt.

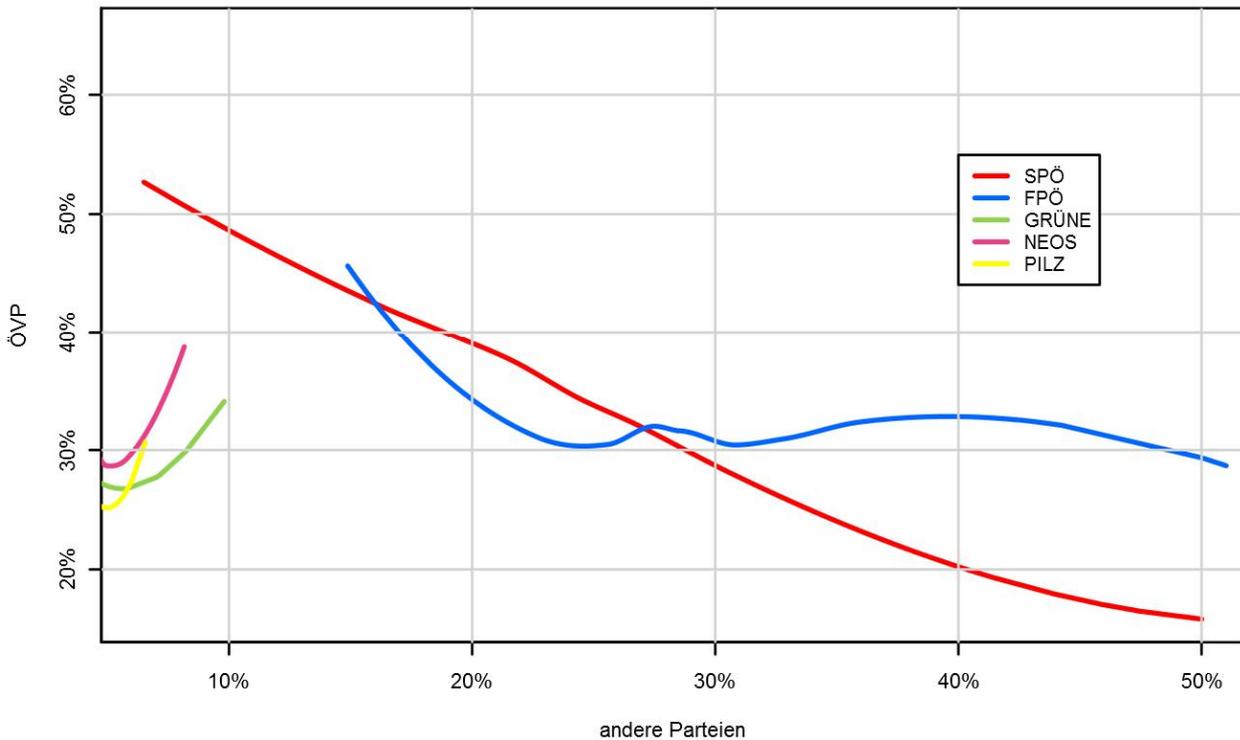
Korrelation zwischen den Parteien



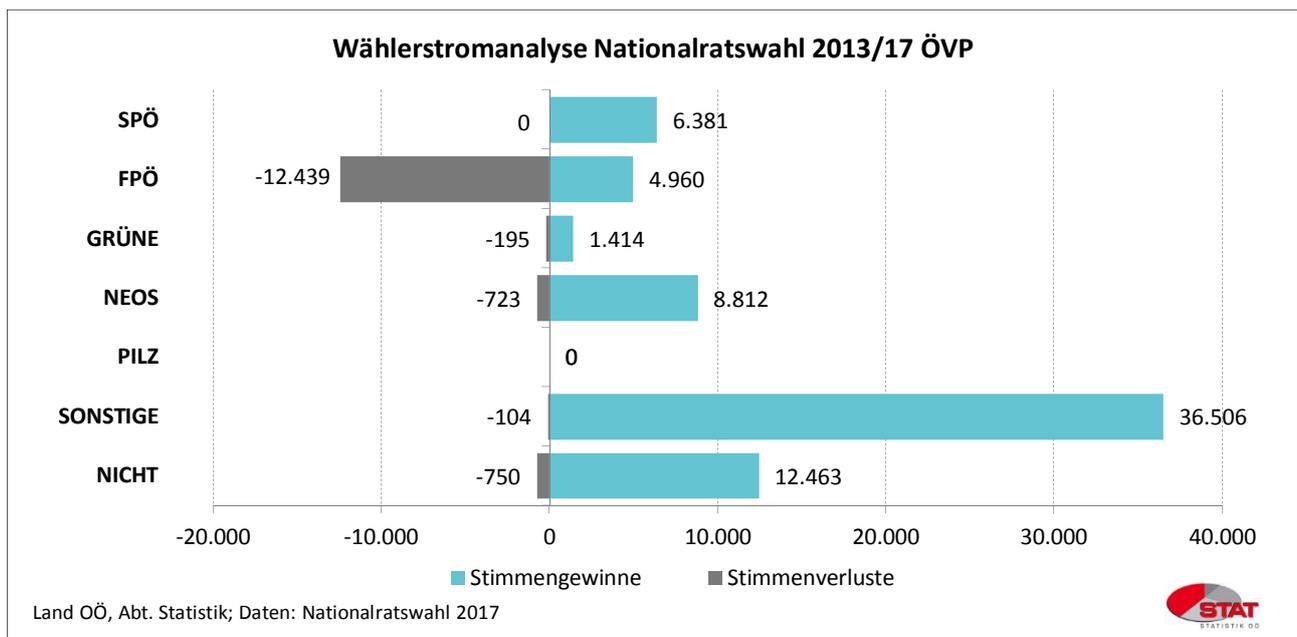
Es besteht ein stark gegensinniger Zusammenhang zwischen dem Wahlergebnis der ÖVP und dem der SPÖ in den 442 oberösterreichischen Gemeinden.

In Gemeinden mit einem hohen ÖVP-Wähleranteil weist die SPÖ einen geringen Stimmenanteil auf. Je stärker das SPÖ-Ergebnis in einer Gemeinde ist, desto geringer ist jenes der ÖVP. Zwischen dem Wahlergebnis der ÖVP und FPÖ besteht ebenfalls ein negativer Zusammenhang, jedoch ist dieser unterschiedlich stark ausgeprägt. Bis zu einem FPÖ-Stimmenanteil von 28 % in der Gemeinde verliert die ÖVP stark an Wählerstimmen. Alle weiteren FPÖ-Stimmengewinne gehen auf Kosten der anderen Parteien.

Zusammenhang ÖVP mit anderen Parteien in der Gemeinde

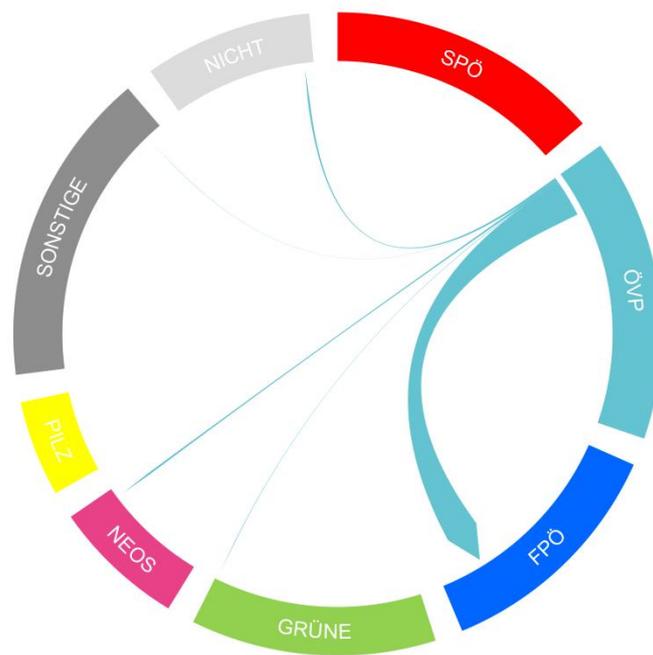


Parteienanalyse 3: Wählerstromanalyse

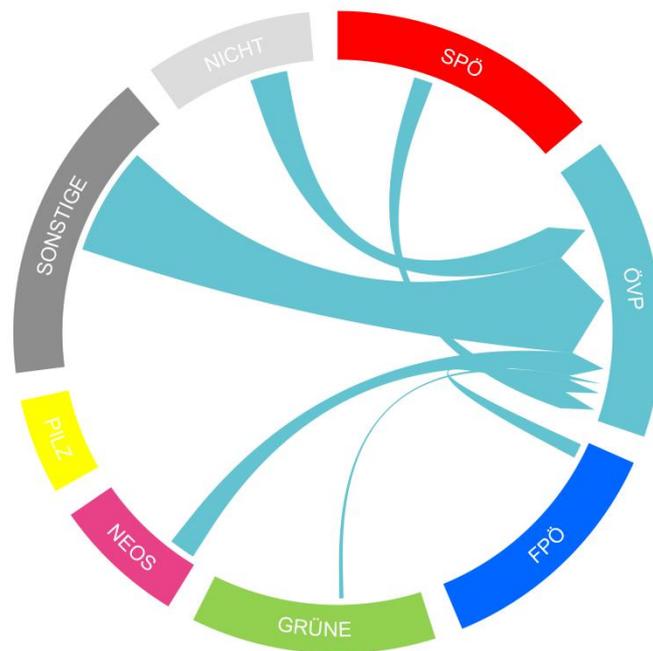


Bei der Nationalratswahl 2017 haben 174.373 OberösterreicherInnen so wie bei der letzten Nationalratswahl 2013 wiederum die ÖVP gewählt. 6.381 Stimmen konnten von der SPÖ gewonnen werden. 12.439 Stimmen wanderten von der ÖVP zur FPÖ ab.

Abfluss ÖVP



Zufluss ÖVP



Beide obenstehenden Grafiken beschreiben die Wählerströme (Stimmengewinne bzw. -verluste) der ÖVP bei der Nationalratswahl 2017. Das obere Diagramm illustriert, an welche Parteien die ÖVP im Vergleich zur letzten NR-Wahl verloren hat. Pfeile in Richtung ÖVP, im unteren Diagramm dargestellt, zeigen die Stimmengewinne, die von den anderen Parteien gekommen sind.

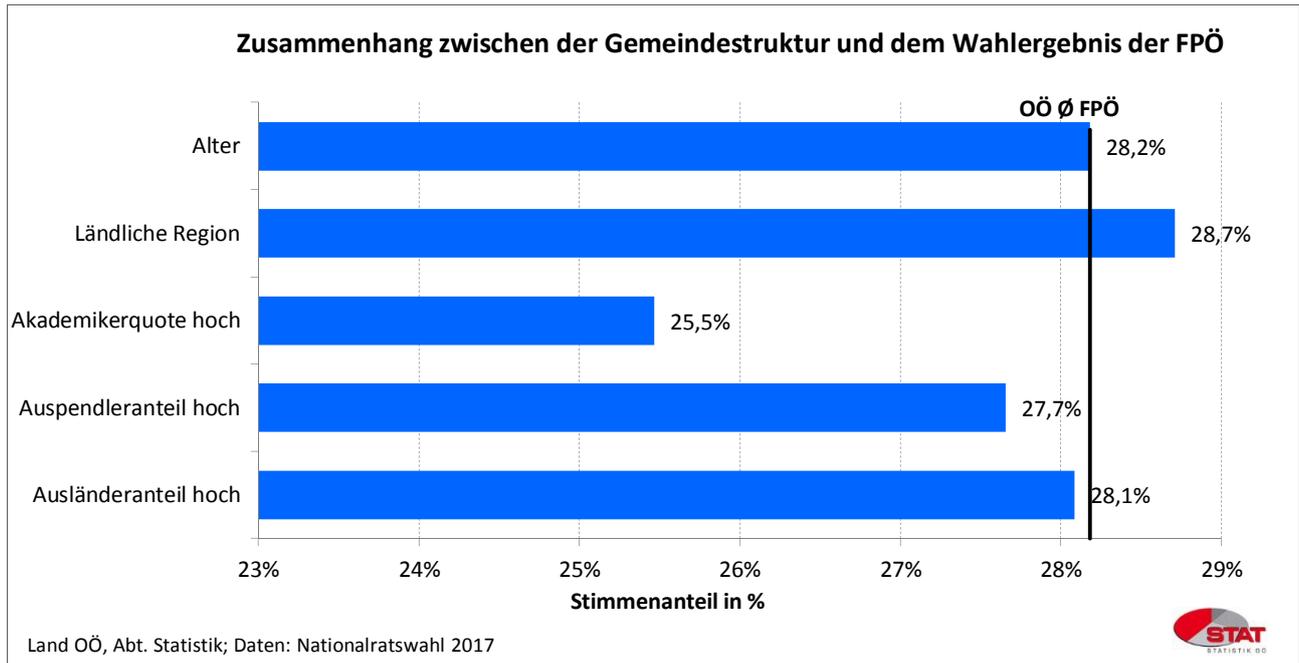
Für beide Darstellungen gilt: Je stärker der Pfeil, desto größer ist der Stimmenfluss. Personen, welche wieder die ÖVP gewählt haben, werden nicht dargestellt.

Analyse der Nationalratswahl 2017

FPÖ

Parteienanalyse 1: Gemeindestruktur und Wahlergebnis

Partei	Ausländeranteil	Auspendleranteil	Akademikerquote	Region	Alter
FPÖ	Gemeinden mit einem hohen Ausländeranteil wählen vermehrt die FPÖ	Gemeinden mit einem hohen Auspendleranteil wählen vermehrt die FPÖ	Gemeinden mit einer niedrigen Akademikerquote wählen vermehrt die FPÖ	Städtische Gemeinden wählen vermehrt die FPÖ	Je niedriger das Durchschnittsalter in der Gemeinde, desto eher wird die SPÖ gewählt

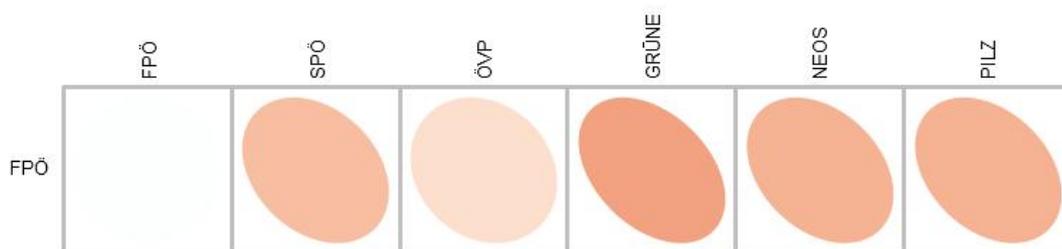


Das statistische Modell der Kovarianzanalyse beschreibt den Zusammenhang des Stimmenanteils der FPÖ mit den oben genannten Strukturvariablen der Gemeinden. Die gewählten Gemeindetypisierungen erklären 26,9 Prozent der Stimmenvarianz der FPÖ.

Parteienanalyse 2: Zusammenhang der Wahlergebnisse zwischen den Parteien

Die Größe und Richtung der Ellipse geben die Stärke und Art des Zusammenhangs zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien an. Zeigt die Ellipse nach links, wird damit ein negativer Zusammenhang zwischen zwei Parteien beschrieben. Zudem sind die Ellipsen mit einem negativen Zusammenhang rot eingefärbt. Je deutlicher die Ellipsenform, desto stärker ist der Zusammenhang zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien. Bei Ergebnissen ohne Zusammenhang wird dies grafisch durch einen blassen Kreis dargestellt.

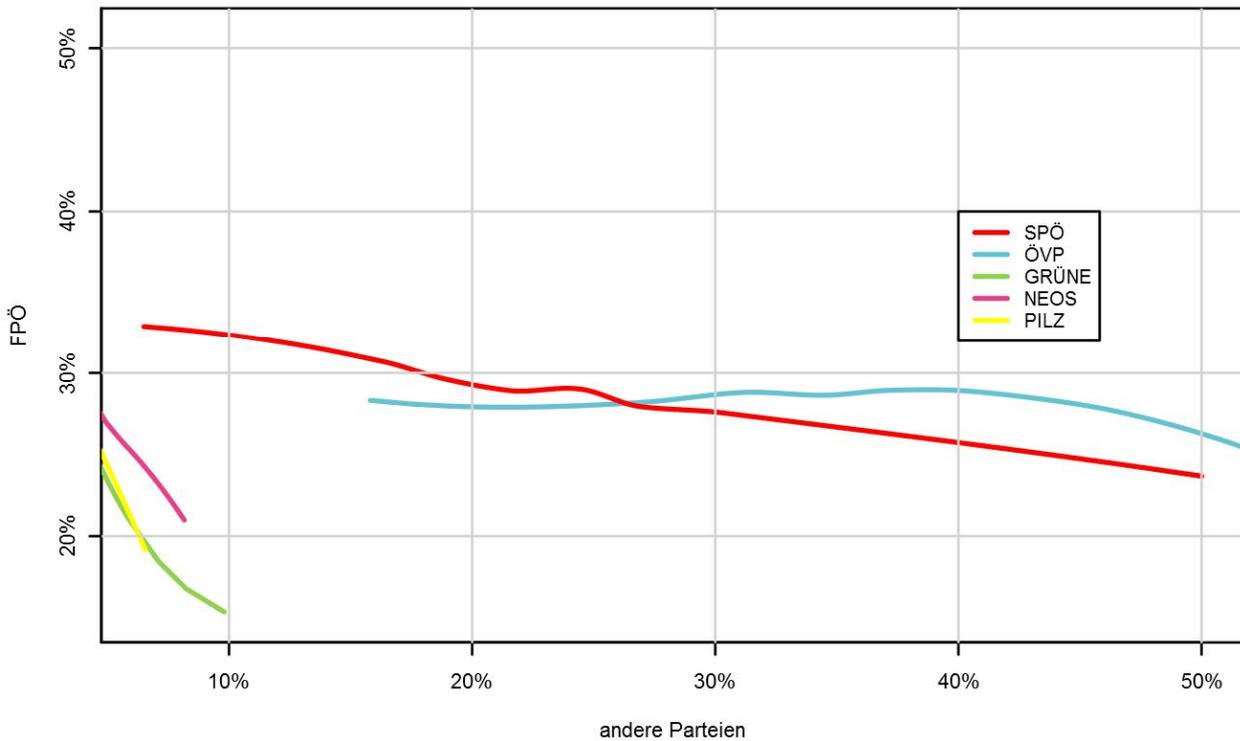
Korrelation zwischen den Parteien



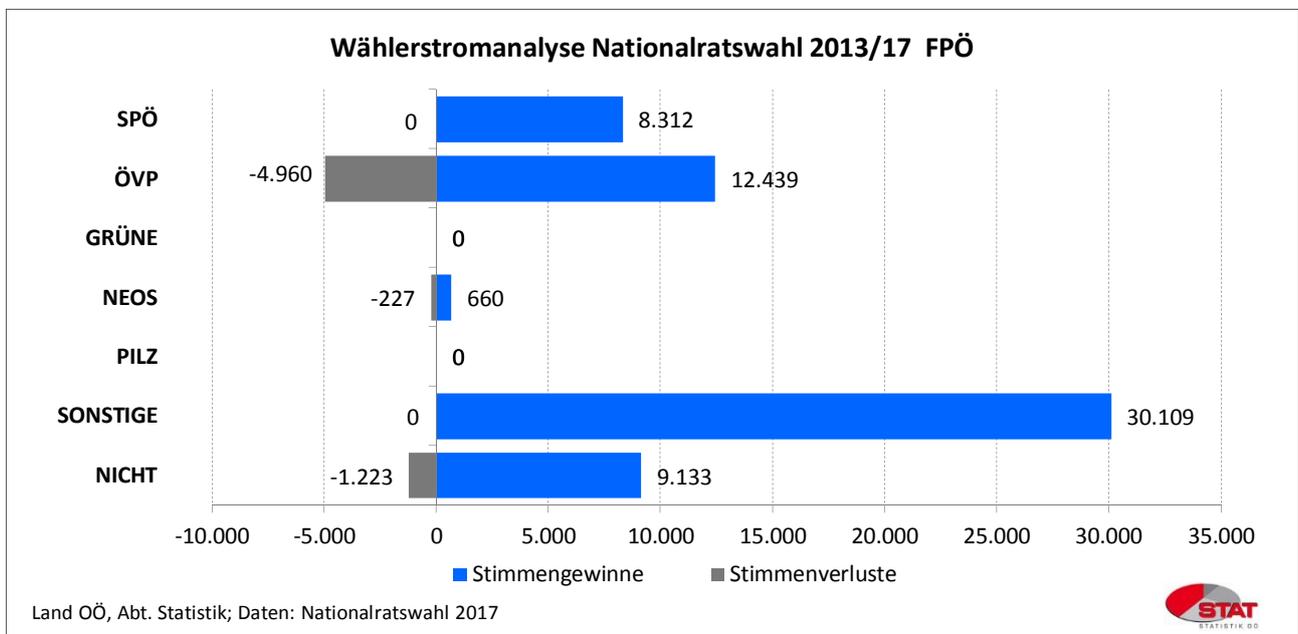
Es besteht ein stark gegensinniger Zusammenhang zwischen dem Wahlergebnis der FPÖ und den Ergebnissen der NEOS, der Liste Pilz und den GRÜNEN in den 442 oberösterreichischen Gemeinden.

Zwischen dem Wahlergebnis der ÖVP und FPÖ besteht ebenfalls ein negativer Zusammenhang, jedoch ist dieser unterschiedlich stark ausgeprägt. Bis zu einem ÖVP-Stimmenanteil von 35 % in der Gemeinde besteht nahezu kein Zusammenhang mit dem Wahlergebnis der FPÖ. Alle weiteren ÖVP-Stimmengewinne gehen auf Kosten der FPÖ.

Zusammenhang FPÖ mit anderen Parteien in der Gemeinde

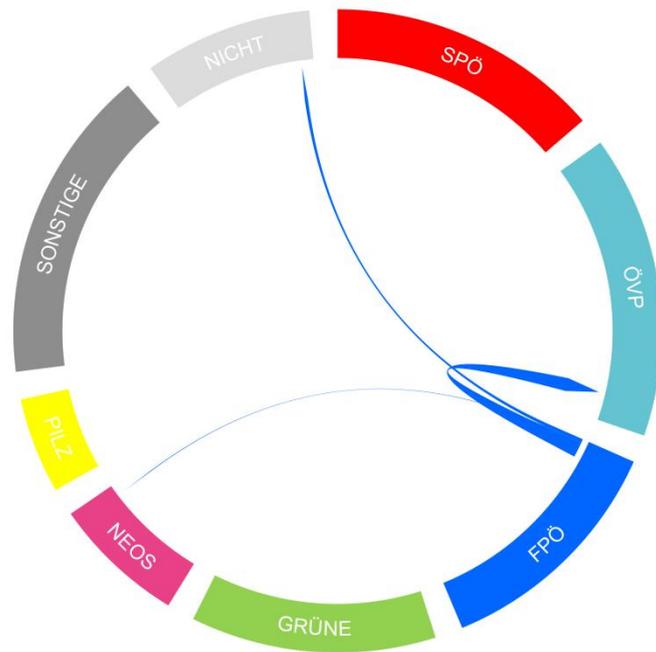


Parteienanalyse 3: Wählerstromanalyse

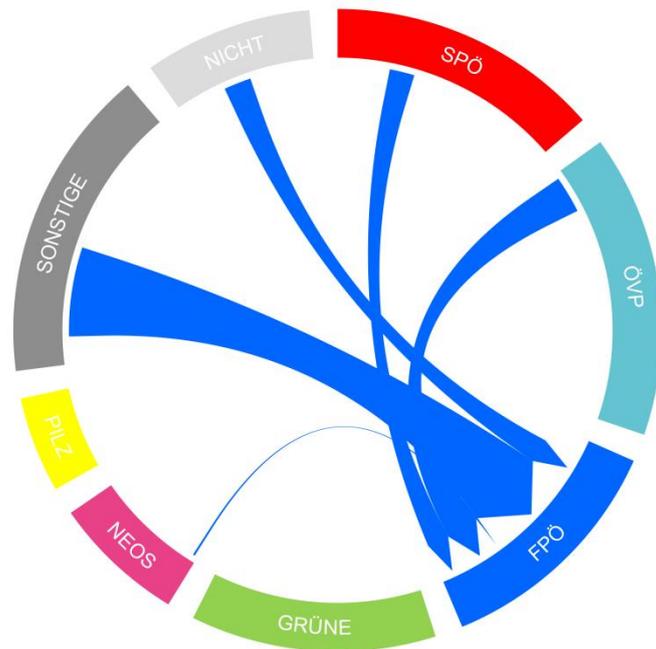


Bei der Nationalratswahl 2017 haben 160.219 OberösterreicherInnen so wie bei der letzten Nationalratswahl 2013 wiederum die FPÖ gewählt. 8.312 Stimmen konnten von der SPÖ gewonnen werden. 4.960 Stimmen wanderten von der FPÖ zur ÖVP ab.

Abfluss FPÖ



Zufluss FPÖ



Beide obenstehenden Grafiken beschreiben die Wählerströme (Stimmengewinne bzw. -verluste) der FPÖ in der Nationalratswahl 2017. Das obere Diagramm illustriert, an welche Parteien die FPÖ im Vergleich zur letzten NR-Wahl verloren hat. Pfeile in Richtung FPÖ, im unteren Diagramm dargestellt, zeigen die Stimmengewinne, die von den anderen Parteien gekommen sind.

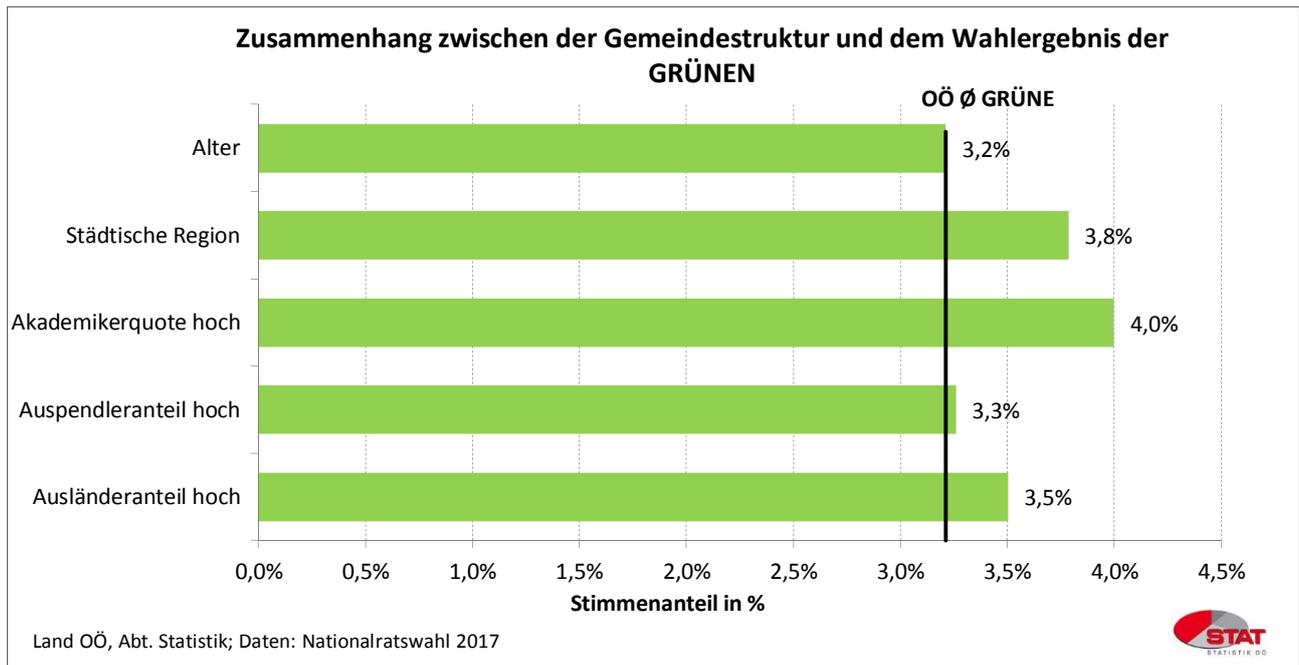
Für beide Darstellungen gilt: Je stärker der Pfeil, desto größer ist der Stimmenfluss. Personen, welche wieder die FPÖ gewählt haben, werden nicht dargestellt.

Analyse der Nationalratswahl 2017

GRÜNE

Parteienanalyse 1: Gemeindestruktur und Wahlergebnis

Partei	Ausländeranteil	Auspendleranteil	Akademikerquote	Region	Alter
GRÜNE	Gemeinden mit einem niedrigen Ausländeranteil wählen vermehrt die GRÜNEN	Der Auspendleranteil hat keinen Einfluss auf das Wahlergebnis der GRÜNEN	Gemeinden mit einer hohen Akademikerquote wählen vermehrt die GRÜNEN	Städtische Gemeinden wählen vermehrt die GRÜNEN	Je höher das Durchschnittsalter in der Gemeinde, desto eher werden die GRÜNEN gewählt

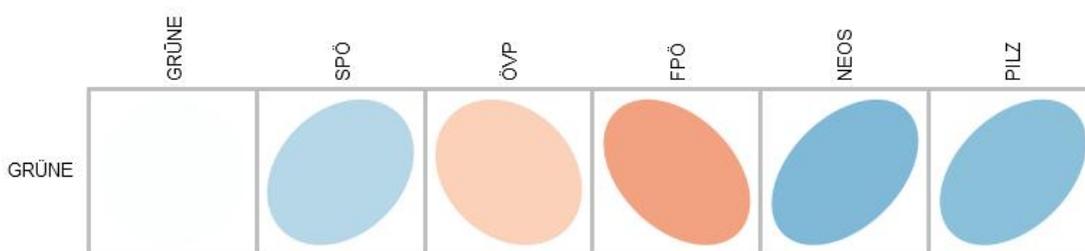


Das statistische Modell der Kovarianzanalyse beschreibt den Zusammenhang des Stimmenanteils der GRÜNEN mit den oben genannten Strukturvariablen der Gemeinden. Die gewählten Gemeindetypisierungen erklären 37,0 Prozent der Stimmenvarianz der GRÜNEN.

Parteienanalyse 2: Zusammenhang der Wahlergebnisse zwischen den Parteien

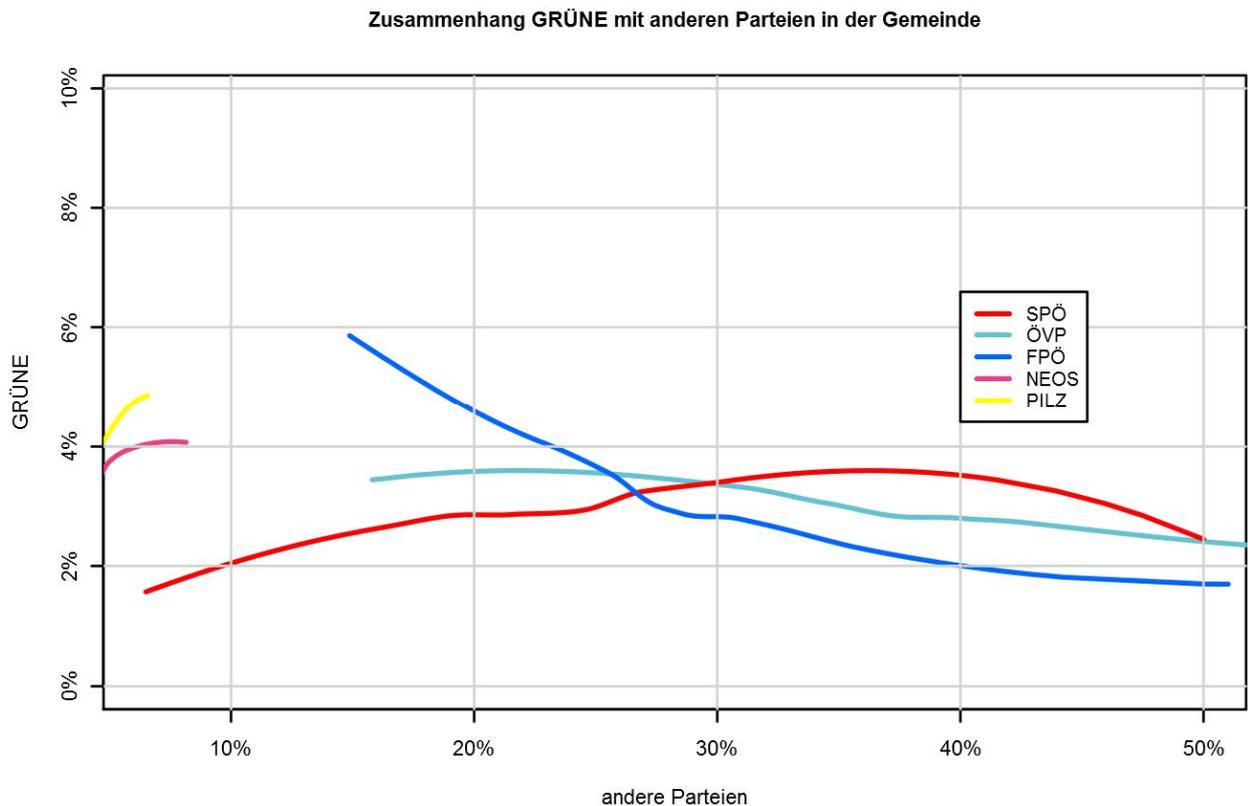
Die Größe und Richtung der Ellipse geben die Stärke und Art des Zusammenhangs zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien an. Zeigt die Ellipse nach links, wird damit ein negativer Zusammenhang zwischen zwei Parteien beschrieben. Zudem sind die Ellipsen mit einem negativen Zusammenhang rot eingefärbt. Je deutlicher die Ellipsenform, desto stärker ist der Zusammenhang zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien. Bei Ergebnissen ohne Zusammenhang wird dies grafisch durch einen blassen Kreis dargestellt.

Korrelation zwischen den Parteien

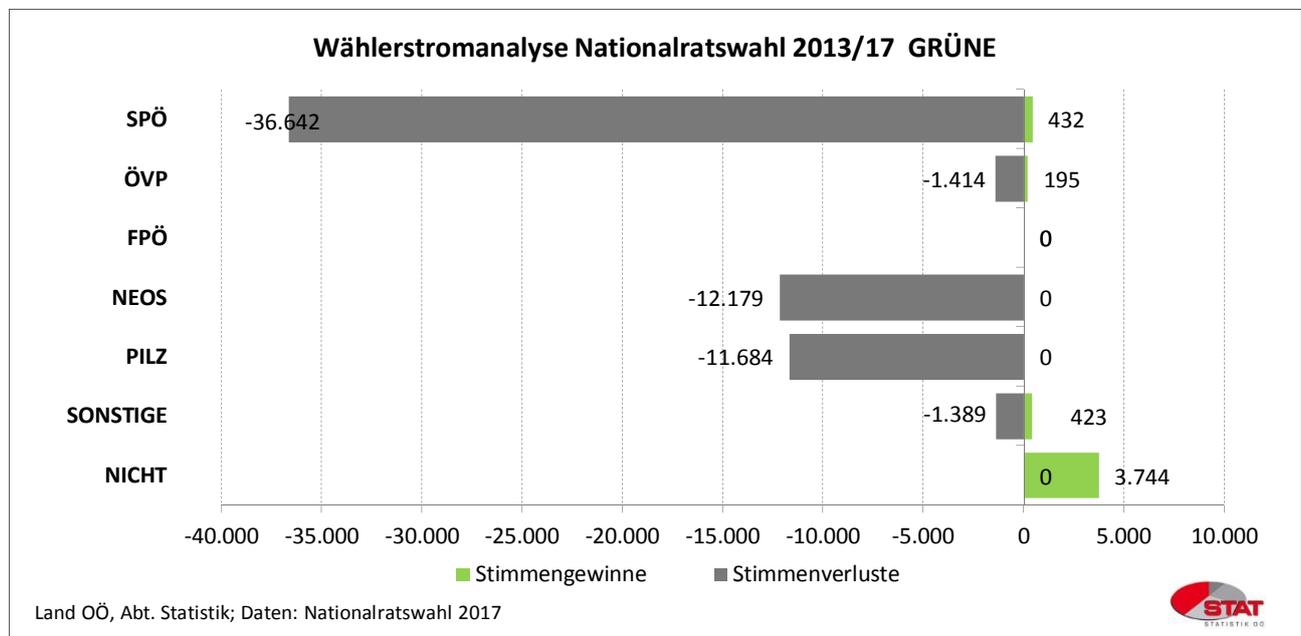


Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen dem Wahlergebnis der GRÜNEN und den Ergebnissen von der SPÖ, der NEOS und der Liste Pilz in den 442 oberösterreichischen Gemeinden.

Zwischen dem Wahlergebnis der GRÜNEN und der ÖVP existiert nur eine sehr schwache negative Korrelation. Zwischen der FPÖ und den GRÜNEN besteht ein mittelstarker gegensinniger Zusammenhang. Je stärker das FPÖ-Ergebnis in einer Gemeinde ist, desto geringer ist jenes der GRÜNEN.



Parteienanalyse 3: Wählerstromanalyse

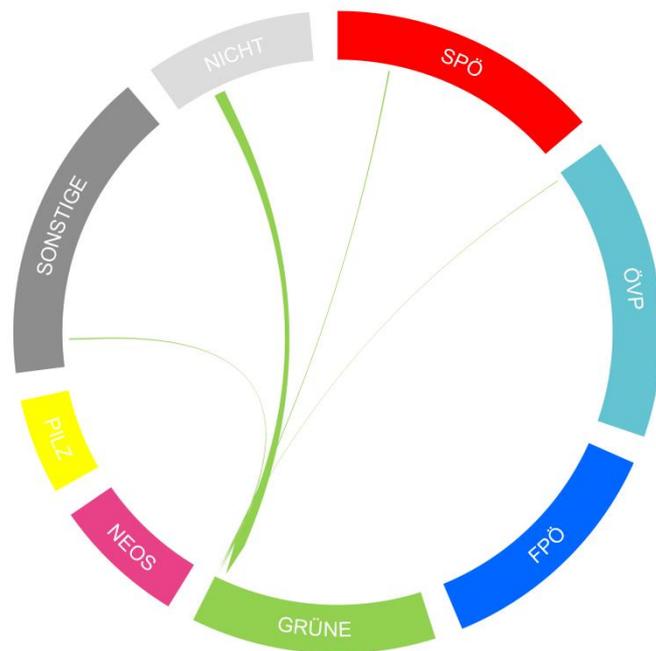


Bei der Nationalratswahl 2017 haben 20.330 OberösterreicherInnen so wie bei der letzten Nationalratswahl 2013 wiederum die GRÜNEN gewählt. 3.744 Stimmen konnten von den Nichtwählern gewonnen werden. 436.642 Stimmen wanderten von den GRÜNEN zur SPÖ ab.

Abfluss GRÜNE



Zufluss GRÜNE



Beide obenstehenden Grafiken beschreiben die Wählerströme (Stimmengewinne bzw. -verluste) der GRÜNEN bei der Nationalratswahl 2017. Das obere Diagramm illustriert, an welche Parteien die GRÜNEN im Vergleich zur letzten NR-Wahl verloren haben. Pfeile in Richtung GRÜNE, im unteren Diagramm dargestellt, zeigen die Stimmengewinne, die von den anderen Parteien gekommen sind.

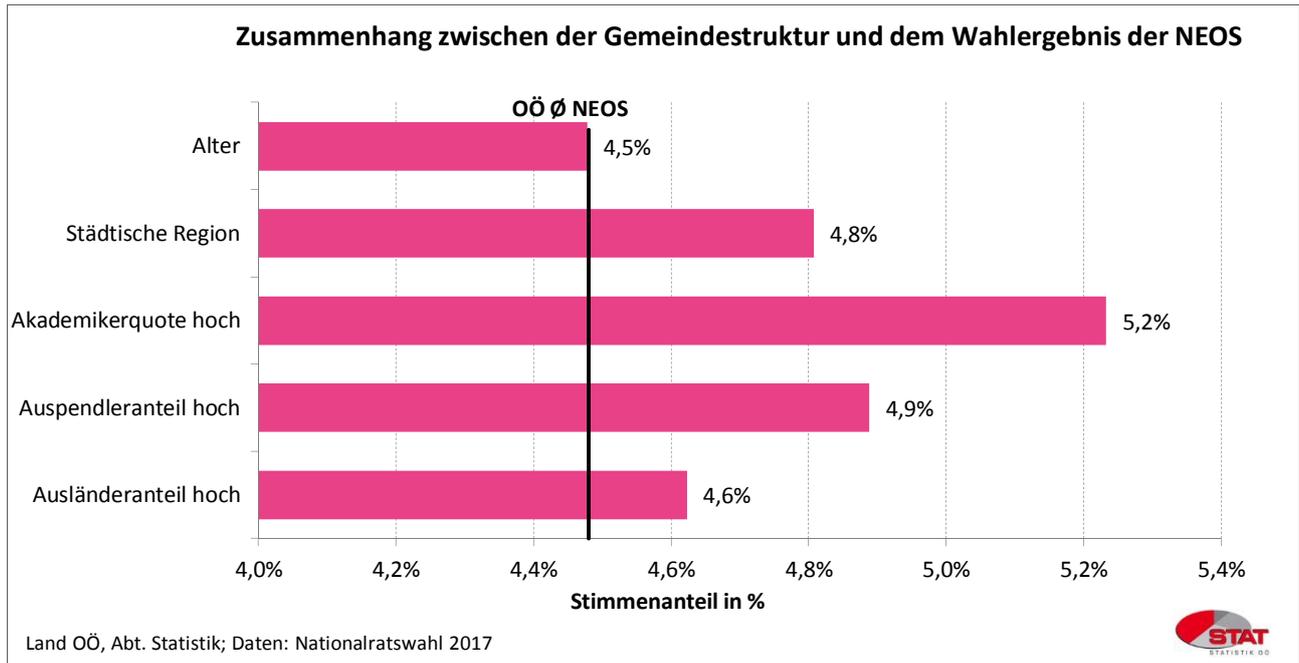
Für beide Darstellungen gilt: Je stärker der Pfeil, desto größer ist der Stimmenfluss. Personen, welche wieder die GRÜNEN gewählt haben, werden nicht dargestellt.

Analyse der Nationalratswahl 2017

NEOS

Parteienanalyse 1: Gemeindestruktur und Wahlergebnis

Partei	Ausländeranteil	Auspendleranteil	Akademikerquote	Region	Alter
NEOS	Gemeinden mit einem niedrigen Ausländeranteil wählen vermehrt die NEOS	Gemeinden mit einem hohen Auspendleranteil wählen vermehrt die NEOS	Gemeinden mit einer hohen Akademikerquote wählen vermehrt die NEOS	Die Region hat keinen Einfluss auf das Wahlergebnis der NEOS	Je niedriger das Durchschnittsalter in der Gemeinde, desto eher wird die NEOS gewählt

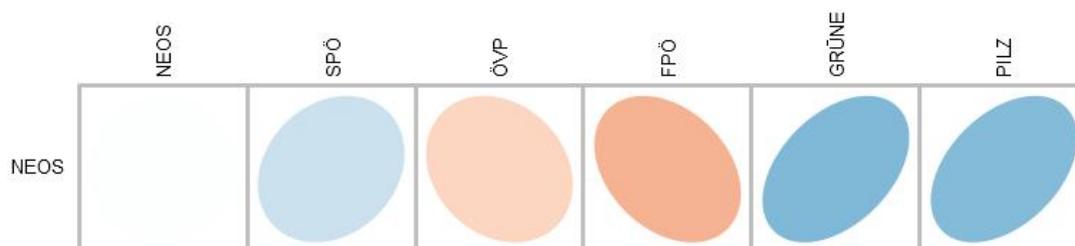


Das statistische Modell der Kovarianzanalyse beschreibt den Zusammenhang des Stimmenanteils der NEOS mit den oben genannten Strukturvariablen der Gemeinden. Die gewählten Gemeindetypisierungen erklären 33,3 Prozent der Stimmenvarianz der NEOS.

Parteienanalyse 2: Zusammenhang der Wahlergebnisse zwischen den Parteien

Die Größe und Richtung der Ellipse geben die Stärke und Art des Zusammenhangs zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien an. Zeigt die Ellipse nach links, wird damit ein negativer Zusammenhang zwischen zwei Parteien beschrieben. Zudem sind die Ellipsen mit einem negativen Zusammenhang rot eingefärbt. Je deutlicher die Ellipsenform, desto stärker ist der Zusammenhang zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien. Bei Ergebnissen ohne Zusammenhang wird dies grafisch durch einen blassen Kreis dargestellt.

Korrelation zwischen den Parteien

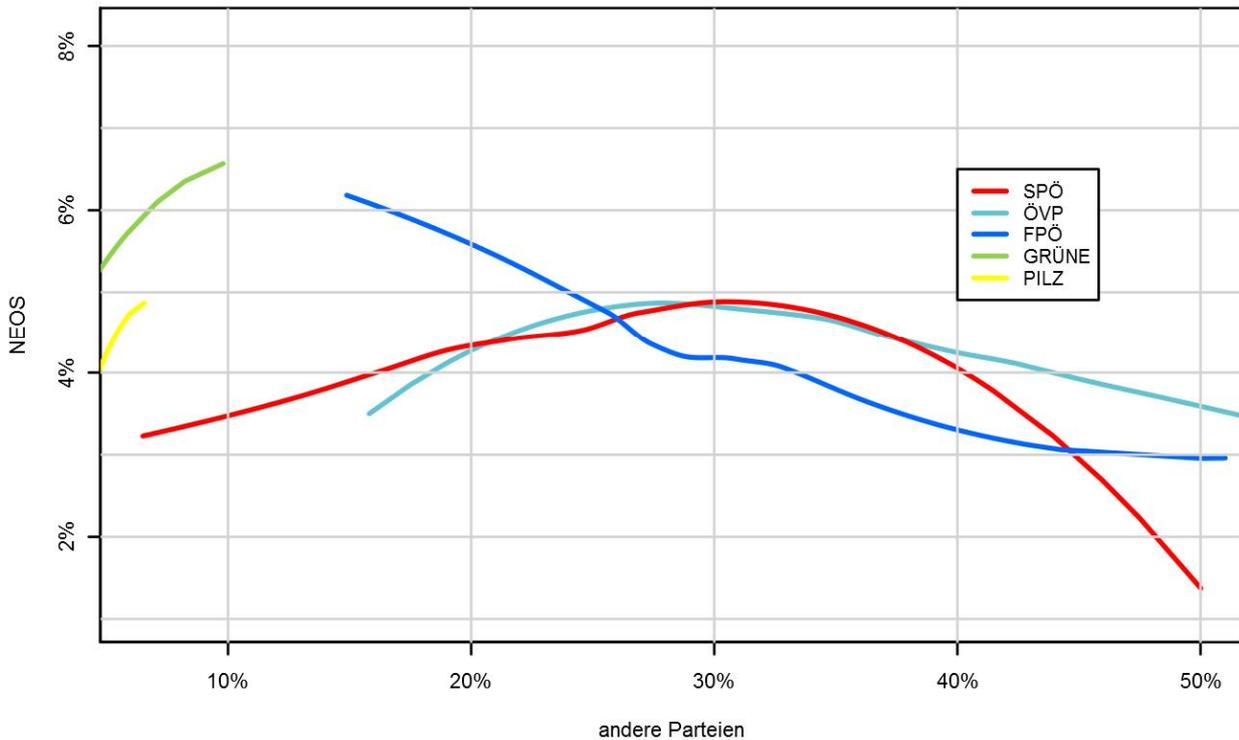


Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen dem Wahlergebnis der NEOS und den Ergebnissen der GRÜNEN und der Liste Pilz in den 442 oberösterreichischen Gemeinden.

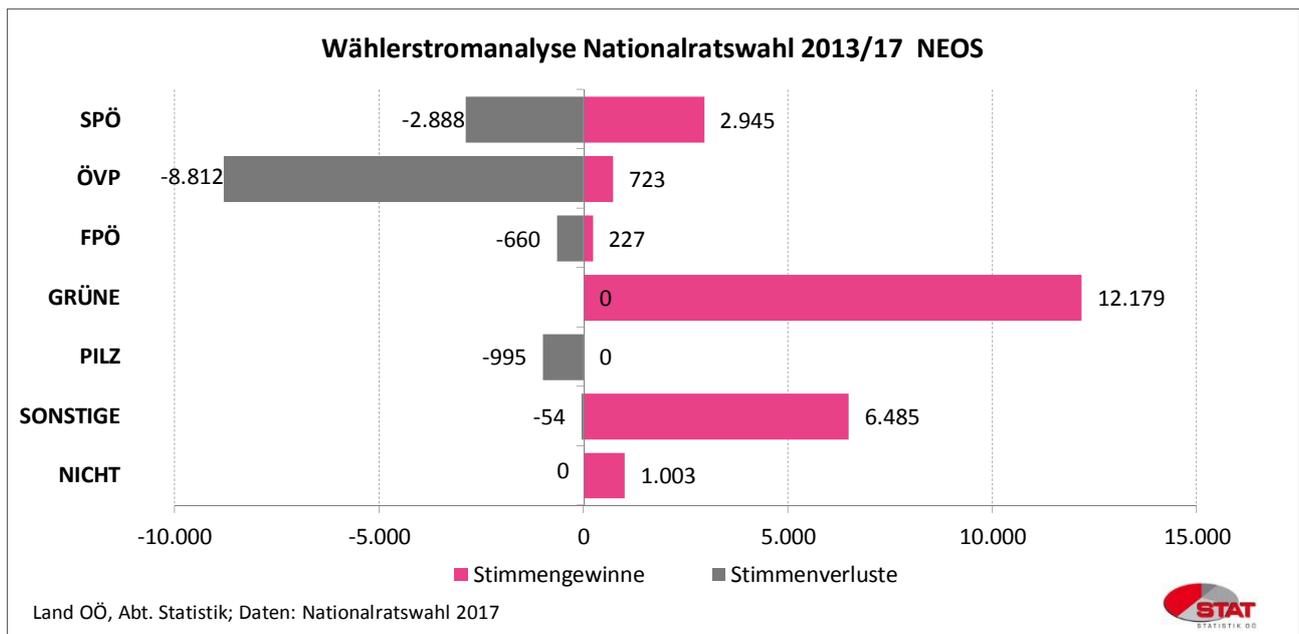
Je stärker das NEOS-Ergebnis in einer Gemeinde ist, desto besser schneiden auch die GRÜNEN und die Liste Pilz ab.

Zwischen dem Wahlergebnis der NEOS und der SPÖ existiert ein zweigeteilter Zusammenhang. Bis zu einem SPÖ-Stimmenanteil von 30 % gibt es zwischen den beiden Parteien einen positiven Zusammenhang. Gewinnt die SPÖ darüber hinaus Stimmen, so wirkt sich das negativ auf das Wahlergebnis der NEOS aus.

Zusammenhang NEOS mit anderen Parteien in der Gemeinde

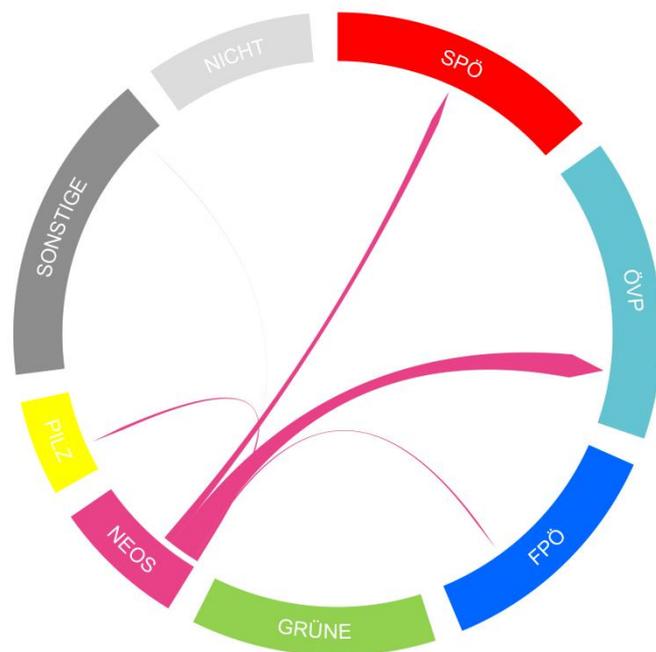


Parteienanalyse 3: Wählerstromanalyse

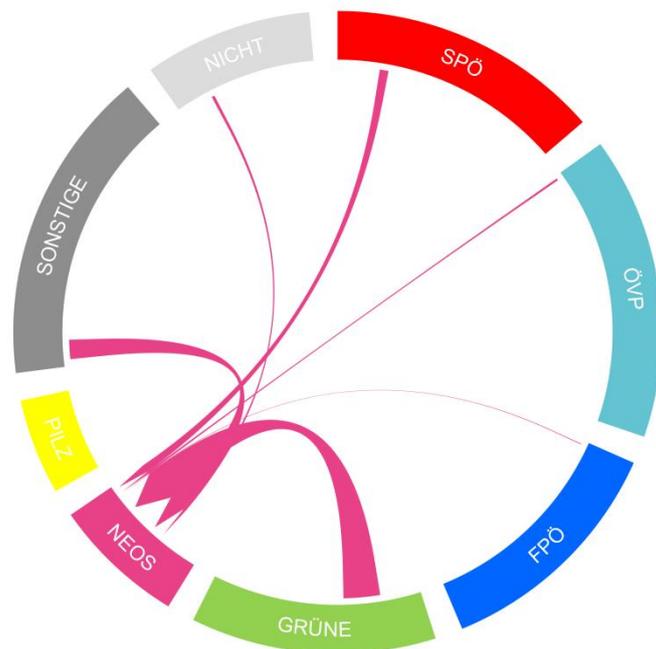


Bei der Nationalratswahl 2017 haben 11.132 OberösterreicherInnen so wie bei der letzten Nationalratswahl 2013 wiederum die NEOS gewählt. 2.945 Stimmen konnten von der SPÖ gewonnen werden. 8.812 Stimmen wanderten von den NEOS zur ÖVP ab.

Abfluss NEOS



Zufluss NEOS



Beide obenstehenden Grafiken beschreiben die Wählerströme (Stimmengewinne bzw. -verluste) der NEOS bei der Nationalratswahl 2017. Das obere Diagramm illustriert, an welche Parteien die NEOS im Vergleich zur letzten NR-Wahl verloren hat. Pfeile in Richtung NEOS, im unteren Diagramm dargestellt, zeigen die Stimmengewinne, die von den anderen Parteien gekommen sind.

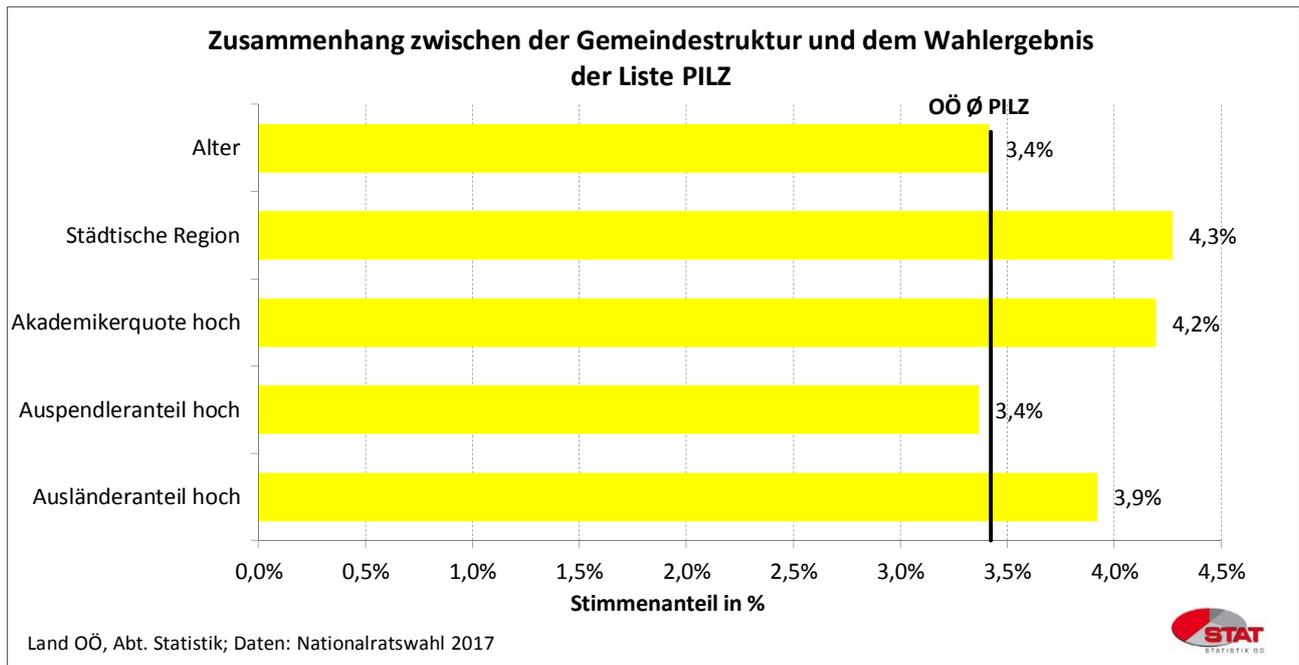
Für beide Darstellungen gilt: Je stärker der Pfeil, desto größer ist der Stimmenfluss. Personen, welche wieder die NEOS gewählt haben, werden nicht dargestellt.

Analyse der Nationalratswahl 2017

Liste PILZ

Parteienanalyse 1: Gemeindestruktur und Wahlergebnis

Partei	Ausländeranteil	Auspendleranteil	Akademikerquote	Region	Alter
Liste PILZ	Gemeinden mit einem hohen Ausländeranteil wählen vermehrt die Liste PILZ	Gemeinden mit einem hohen Auspendleranteil wählen vermehrt die Liste PILZ	Gemeinden mit einer hohen Akademikerquote wählen vermehrt die Liste PILZ	Städtische Gemeinden wählen vermehrt die Liste PILZ	Je höher das Durchschnittsalter in der Gemeinde, desto eher wird die Liste PILZ gewählt

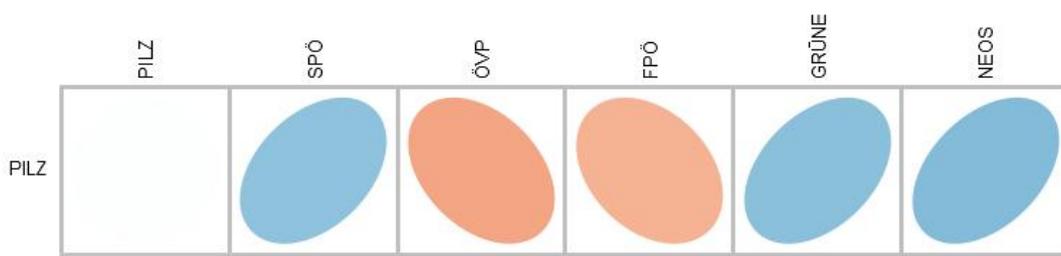


Das statistische Modell der Kovarianzanalyse beschreibt den Zusammenhang des Stimmenanteils der Liste PILZ mit den oben genannten Strukturvariablen der Gemeinden. Die gewählten Gemeindetypisierungen erklären 53,1 Prozent der Stimmenvarianz die Liste PILZ.

Parteienanalyse 2: Zusammenhang der Wahlergebnisse zwischen den Parteien

Die Größe und Richtung der Ellipse geben die Stärke und Art des Zusammenhangs zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien an. Zeigt die Ellipse nach links, wird damit ein negativer Zusammenhang zwischen zwei Parteien beschrieben. Zudem sind die Ellipsen mit einem negativen Zusammenhang rot eingefärbt. Je deutlicher die Ellipsenform, desto stärker ist der Zusammenhang zwischen den Wahlergebnissen zweier Parteien. Bei Ergebnissen ohne Zusammenhang wird dies grafisch durch einen blassen Kreis dargestellt.

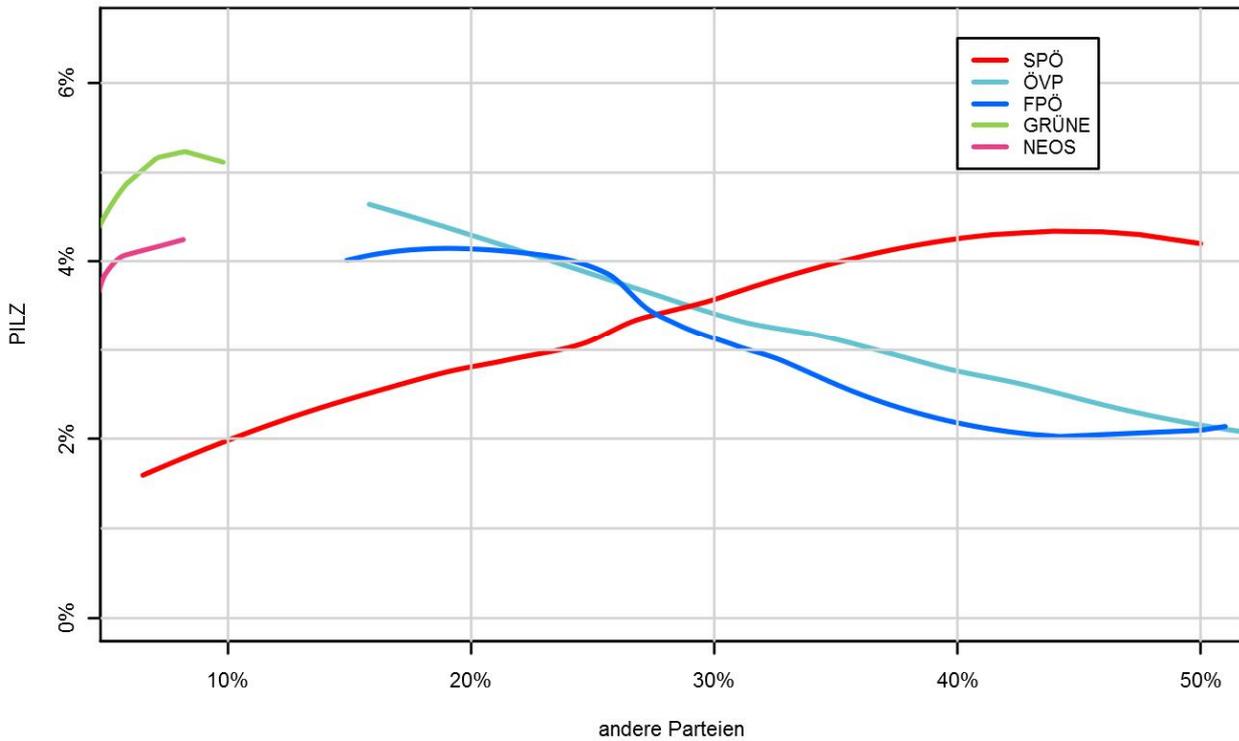
Korrelation zwischen den Parteien



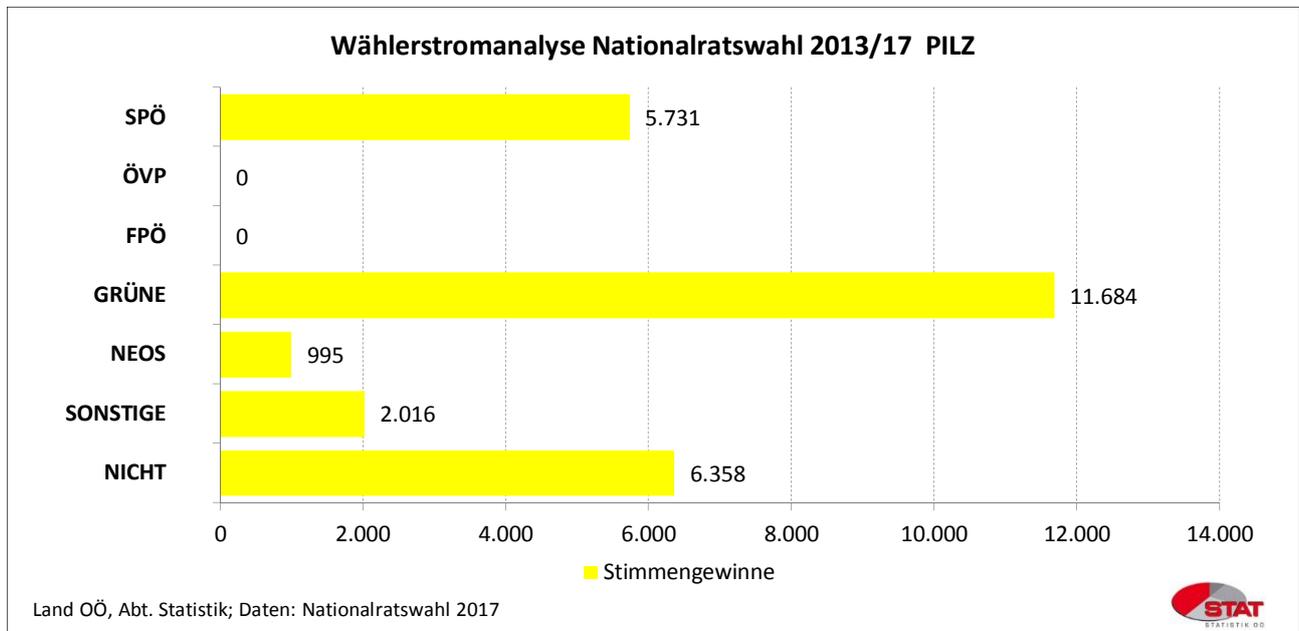
Es besteht ein positiver Zusammenhang zwischen dem Wahlergebnis der Liste Pilz und den Ergebnissen der GRÜNEN und NEOS und insbesondere der SPÖ in den 442 oberösterreichischen Gemeinden.

Das bedeutet, je stärker das Wahlergebnis der Liste PILZ in einer Gemeinde ist, desto besser schneiden auch die SPÖ, die GRÜNEN und die NEOS ab. Zwischen dem Wahlergebnis der NEOS und den Ergebnissen der ÖVP bzw. FPÖ existiert ein gegensinniger Zusammenhang. Mit zunehmenden Stimmengewinn der FPÖ wird dieser Effekt stärker.

Zusammenhang PILZ mit andere Parteien in der Gemeinde

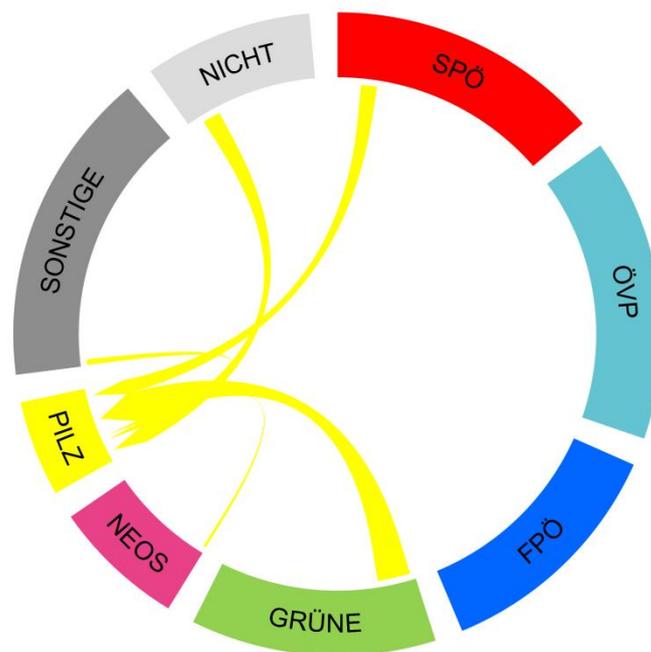


Parteienanalyse 3: Wählerstromanalyse



5.731 Stimmen konnte die Liste PILZ von der SPÖ gewinnen. Stimmenverluste konnten auf Grund des erstmaligen Antretens der Liste PILZ bei der Nationalratswahl keine berechnet werden.

Zufluss PILZ



Die Grafik beschreibt die Wählerströme (Stimmengewinne) der Liste PILZ bei der Nationalratswahl 2017. Pfeile in Richtung Liste PILZ zeigen die Stimmengewinne, die von den anderen Parteien gekommen sind. Für die Darstellung gilt: Je stärker der Pfeil, desto größer ist der Stimmenfluss. Personen, welche wieder die Liste PILZ gewählt haben, werden nicht dargestellt.

Analyse des Wahlergebnisses der Nationalratswahl 2017 aus verschiedenen Blickwinkeln

Zusammenfassung 1: Regionales Wahlergebnis nach politischer Hauptausrichtung

Dargestellt wird die regionale Veränderung der politischen Hauptausrichtung in Oberösterreich. Als politische Hauptausrichtung wird der Bereich „Mitte rechts“ - definiert über die Parteien ÖVP, FPÖ, NEOS, und der Bereich „Mitte Links“ - definiert über die Parteien SPÖ, Grüne, Liste Pilz - gewertet.

Ziel der Analyse ist es nicht die Einzelgemeindeergebnisse hinsichtlich der politischen Hauptausrichtung darzustellen, sondern gemeindeübergreifende regionale Phänomene zu filtern und so die Änderung der politischen Präferenzen in größeren Regionen sichtbar zu machen.

Die hier als homogen dargestellten Regionen beinhalten durchaus Gemeinden mit jeweils unterschiedlichen politischen Ausrichtungen, wobei die gemeindeübergreifende Region sich aber von den Nachbarregionen hinsichtlich der politischen Hauptausrichtung signifikant unterscheidet.

Zusammenfassung 2: Regionales Wahlergebnis und Wählermobilität

Dargestellt werden Regionen, in welchen die Wählermobilität zwischen der Nationalratswahl 2013 und der Nationalratswahl 2017 vergleichsweise hoch ist. Wählermobilität wird definiert als die (vorzeichenbereinigte) Summe der Anteilsveränderung über alle Parteien.

Die Regionalanalyse der Wählermobilität erlaubt eine Aussage darüber, in welchen Regionen die Nationalratswahl 2017 auf Grund der Stärke der Wählerwanderung vorwiegend entschieden wurde. Regionen mit hoher Wählermobilität sind durch einen geringen Stammwähleranteil gekennzeichnet.

Zusammenfassung 3: Wählerstromanalyse

Die Wählerstromanalyse ist ein rein statistisches Verfahren, welches auf der Aggregatdatenebene der Gemeinden, die Wählerbewegungen zwischen den einzelnen Parteien abschätzt. Auf Grund der Wählerstromanalyse kann natürlich nicht auf ein individuelles Verhalten der Wähler geschlossen werden.

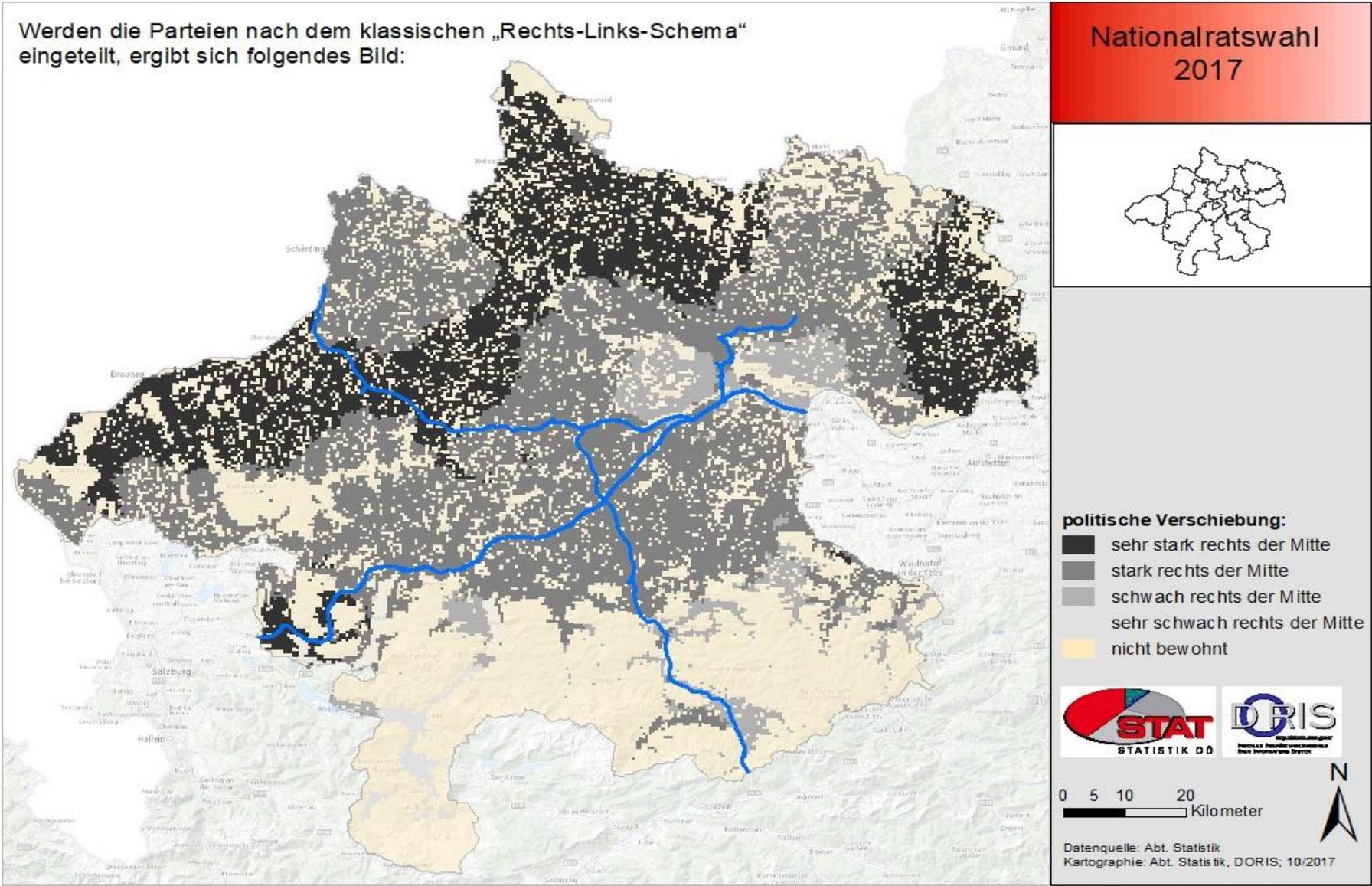
Zusammenfassung 4: Gemeindetypen und Wahlergebnis

Deskriptive Darstellung des Wahlergebnisses sowohl nach Stimmenanteil, als auch nach Stimmenanteilsveränderung für verschiedene Gemeindetypisierungen. Die Analyse gibt einen Hinweis darauf, in welchen Gemeindetypen die Parteien Stärken/Schwächen entwickelt haben. Wie stark diese Zusammenhänge abgesichert sind, bzw. wie stark das Zufallselement eine Rolle spielt, kann in dieser Analyse nicht geklärt werden.

Zusammenfassung 5: Gemeindestruktur und Wahlergebnis

Als Ergänzung zur Zusammenfassung 4 werden in dieser Analyse für ausgewählte sozio-ökonomische Gemeindetypen der Zusammenhang zwischen Gemeindestruktur und Wahlergebnis analysiert. Von Interesse sind die Stärke und die Richtung des Zusammenhanges Gemeindestruktur: Wahlergebnis.

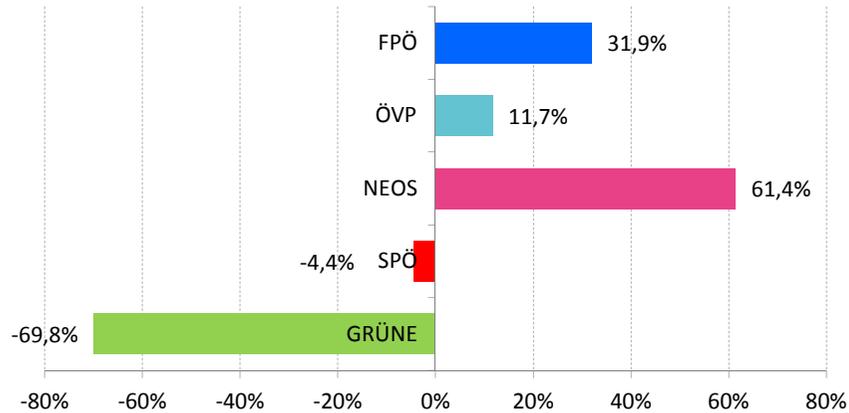
Zusammenfassung 1: Regionales Wahlergebnis nach politischer Hauptausrichtung



Die Landkarte beschreibt wie stark sich die politische Ausrichtung in einer Region verändert hat.

Zusammenfassung 1: Regionales Wahlergebnis nach politischer Hauptausrichtung

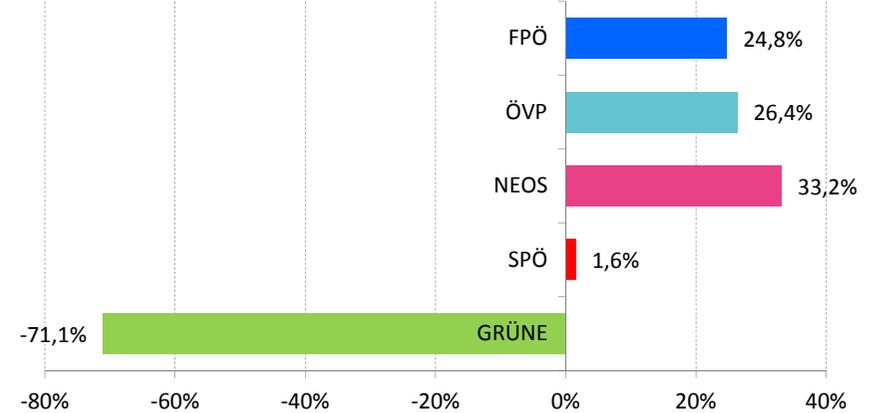
Anteilsveränderung Nationalratswahl 2013 /17 in Regionen
"sehr stark rechts der Mitte"



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Nationalratswahl 2017



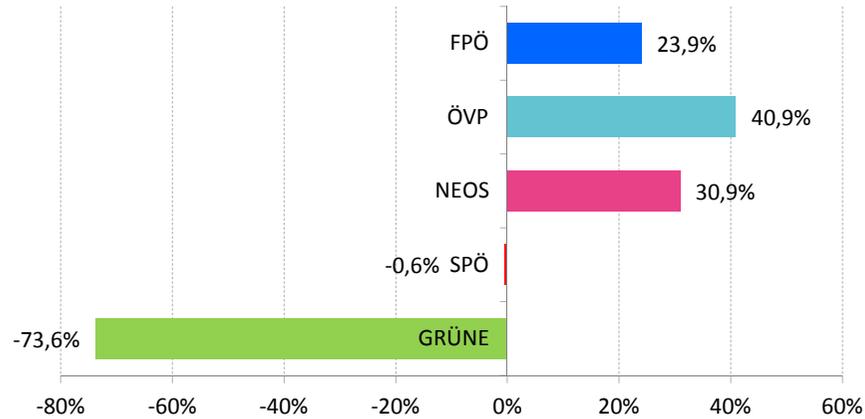
Anteilsveränderung Nationalratswahl 2013 /17 in Regionen
"stark rechts der Mitte"



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Nationalratswahl 2017



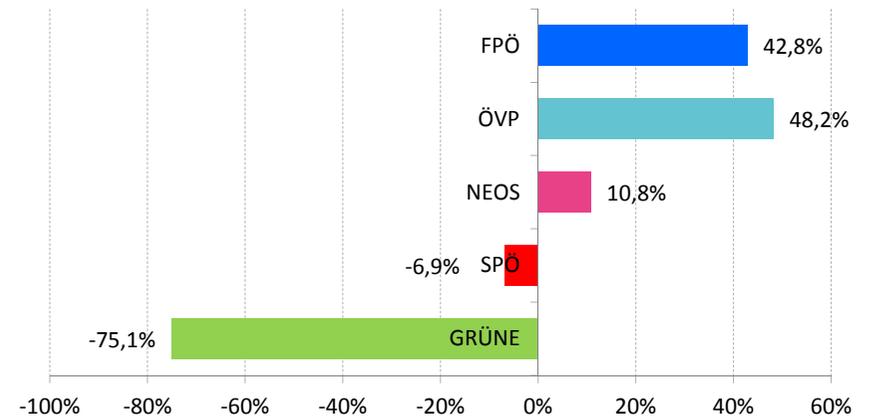
Anteilsveränderung Nationalratswahl 2013 /17 in Regionen
"schwach rechts der Mitte"



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Nationalratswahl 2017



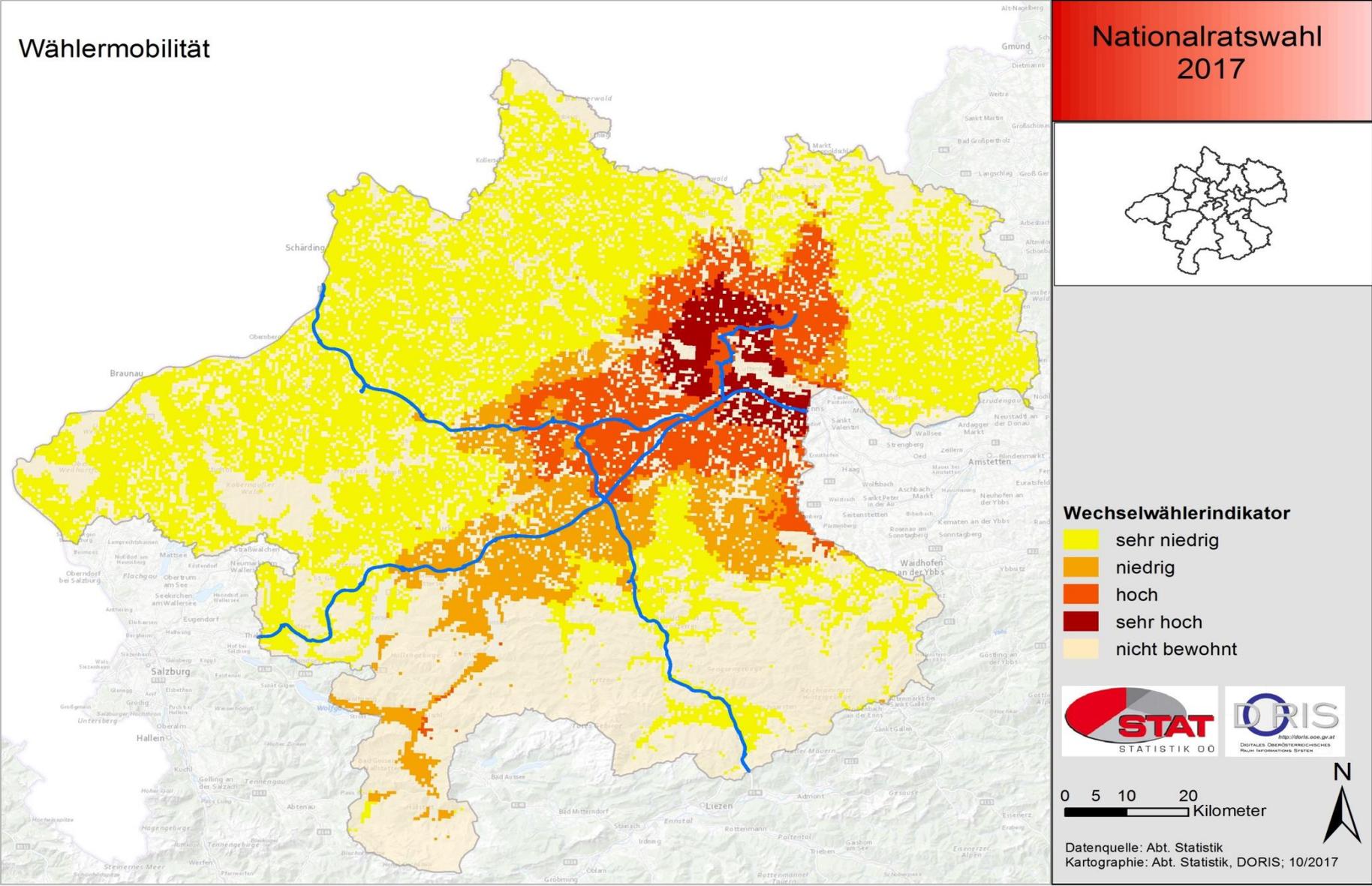
Anteilsveränderung Nationalratswahl 2013 /17 in Regionen
"sehr schwach rechts der Mitte"



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Nationalratswahl 2017

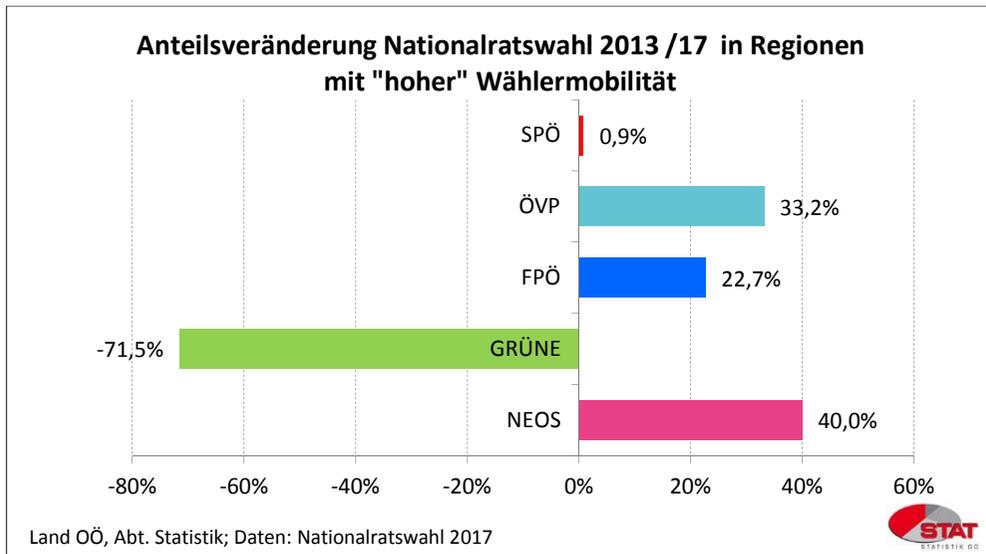
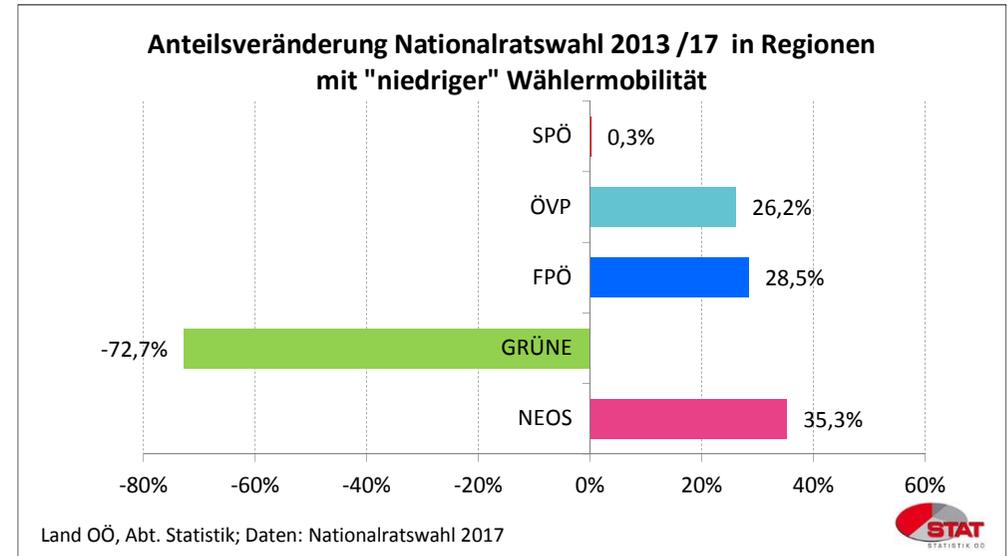
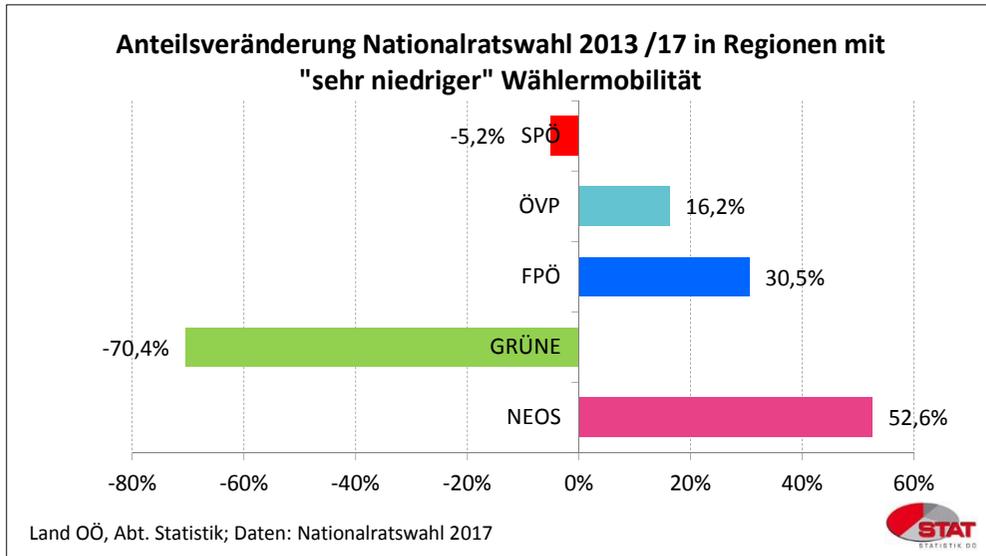


Zusammenfassung 2: Regionales Wahlergebnis und Wählermobilität



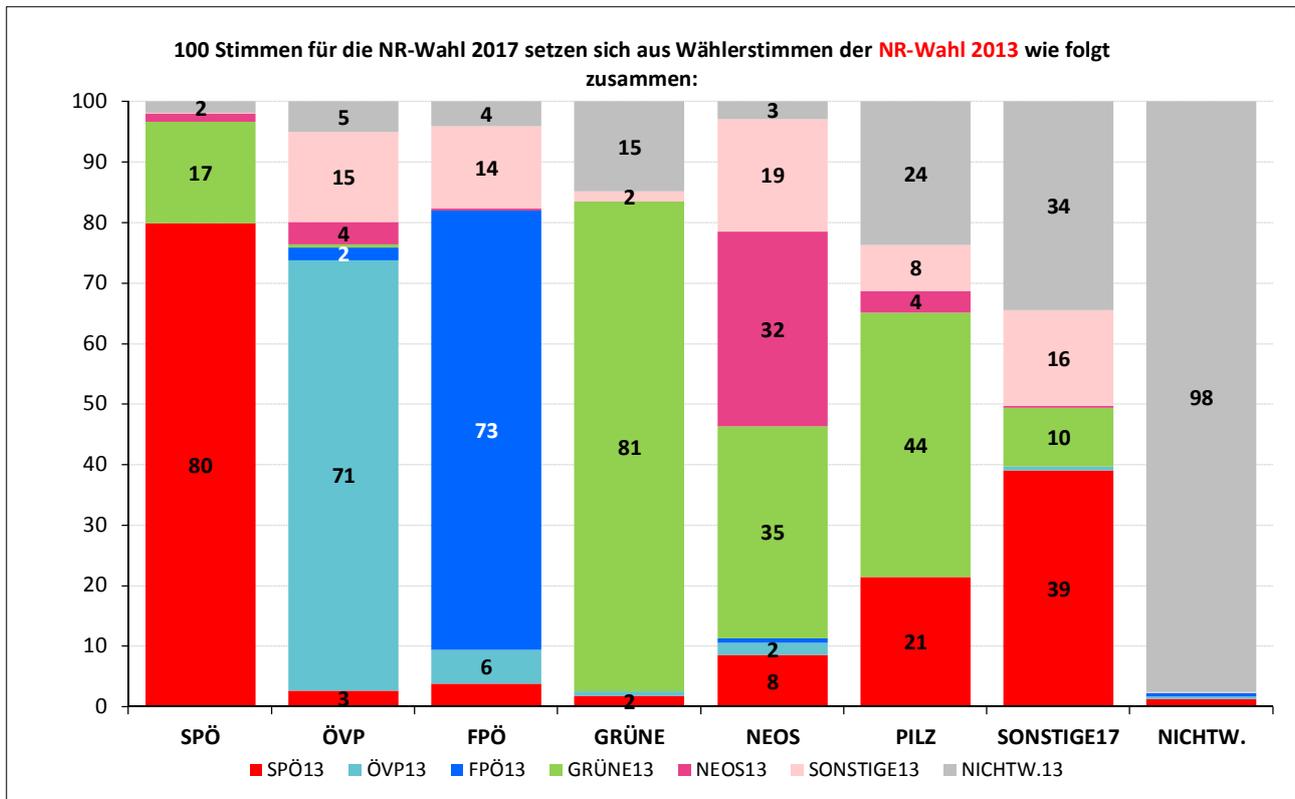
Die Landkarte beschreibt wie stark sich das Wahlverhalten der Bevölkerung in einer Region verändert hat. Beispielsweise haben im Zentralraum viele Menschen bei der Nationalratswahl 2017 eine andere Partei wie bei der Nationalratswahl 2013 gewählt, was einem sehr hohen Wechselwählerindikator entspricht.

Zusammenfassung 2: Regionales Wahlergebnis und Wählermobilität

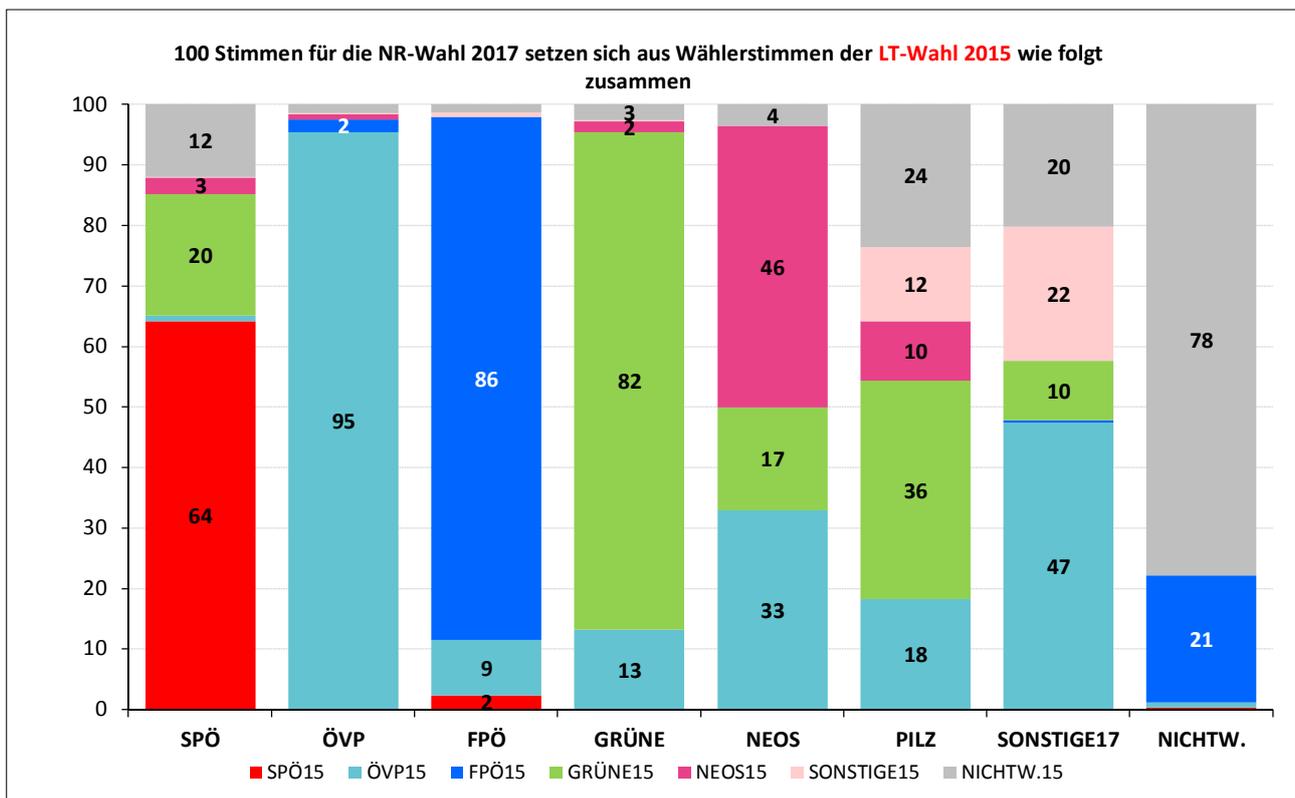


Zusammenfassung 3:

Wählerstromanalyse: NR-Wahl 2013 zu NR-Wahl 2017



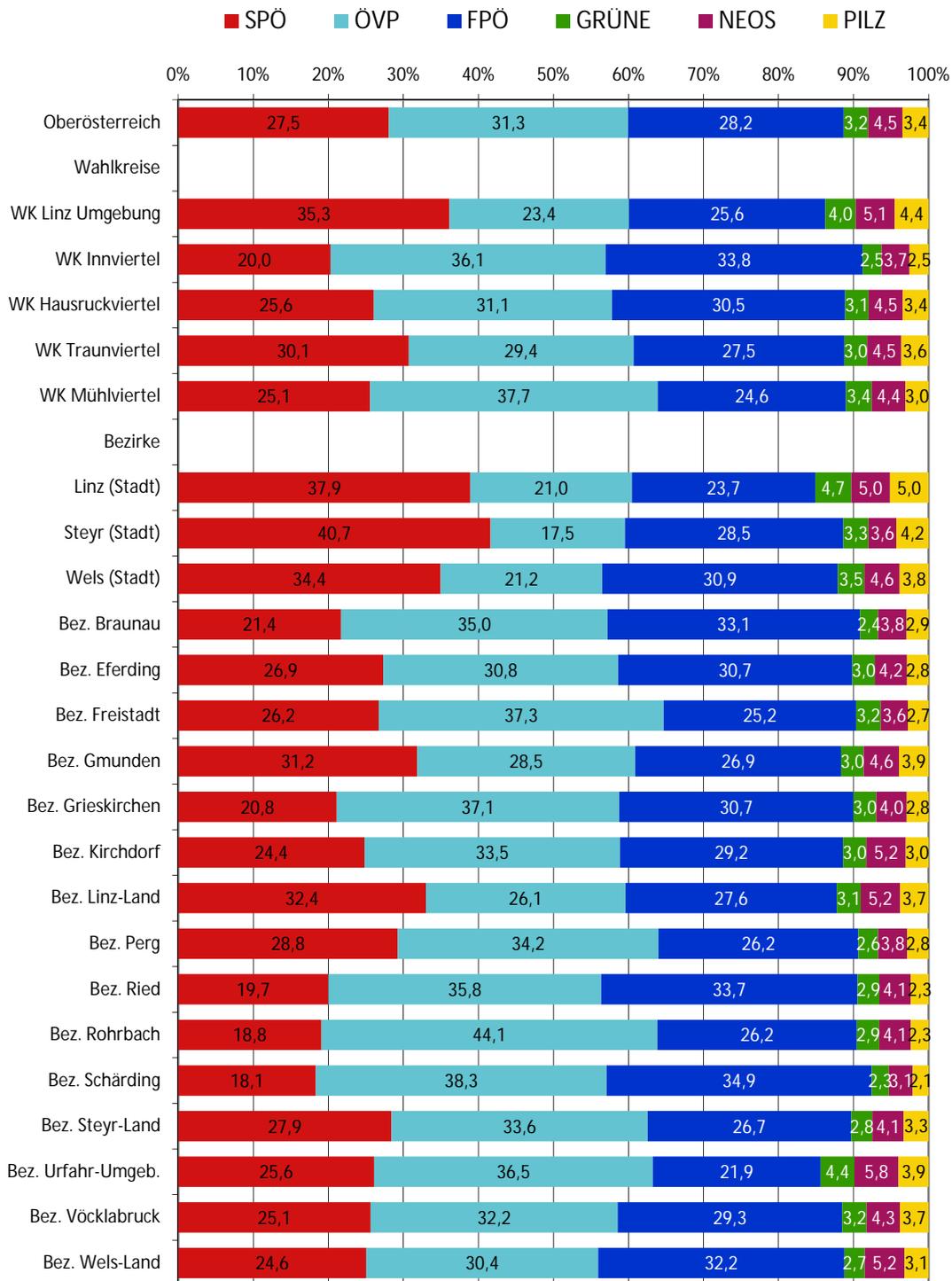
Wählerstromanalyse: LT-Wahl 2015 zu NR-Wahl 2017



Zusammenfassung 4:

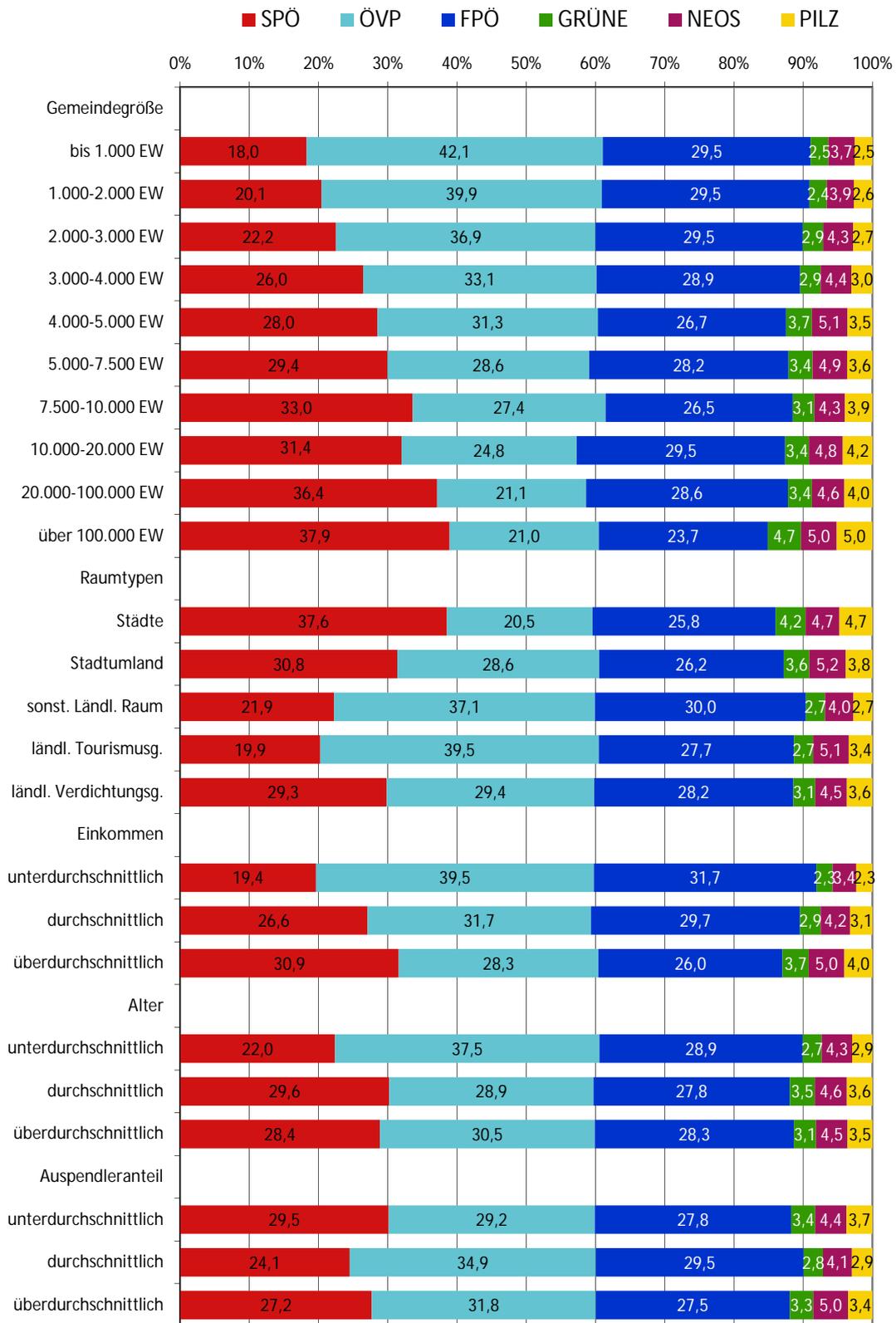
Nationalratswahl 15. Oktober 2017

Stimmenanteil Gemeindetypen (ohne Wahlkarten)



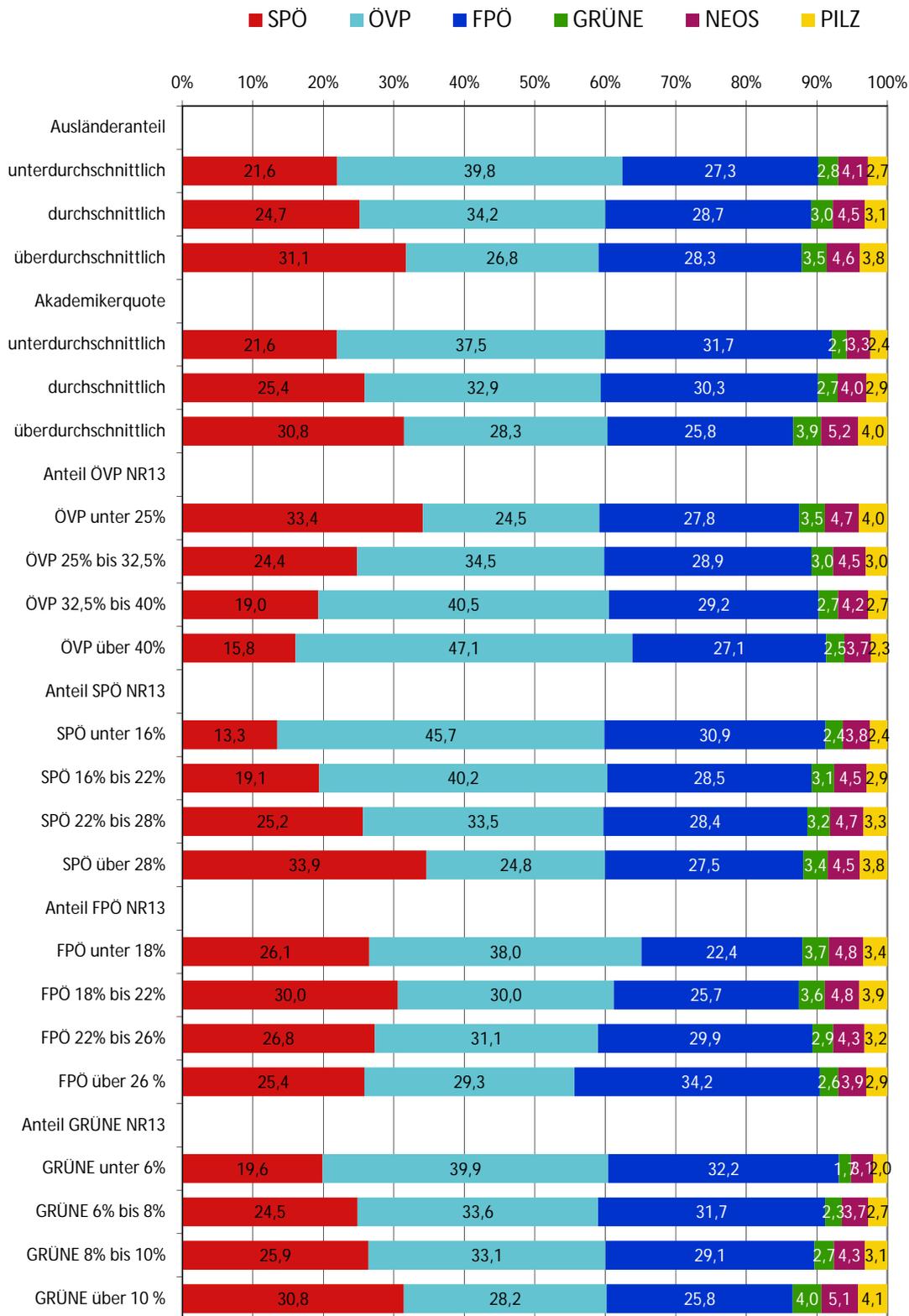
Nationalratswahl 15. Oktober 2017

Stimmenanteil Gemeindetypen (ohne Wahlkarten)



Nationalratswahl 15. Oktober 2017

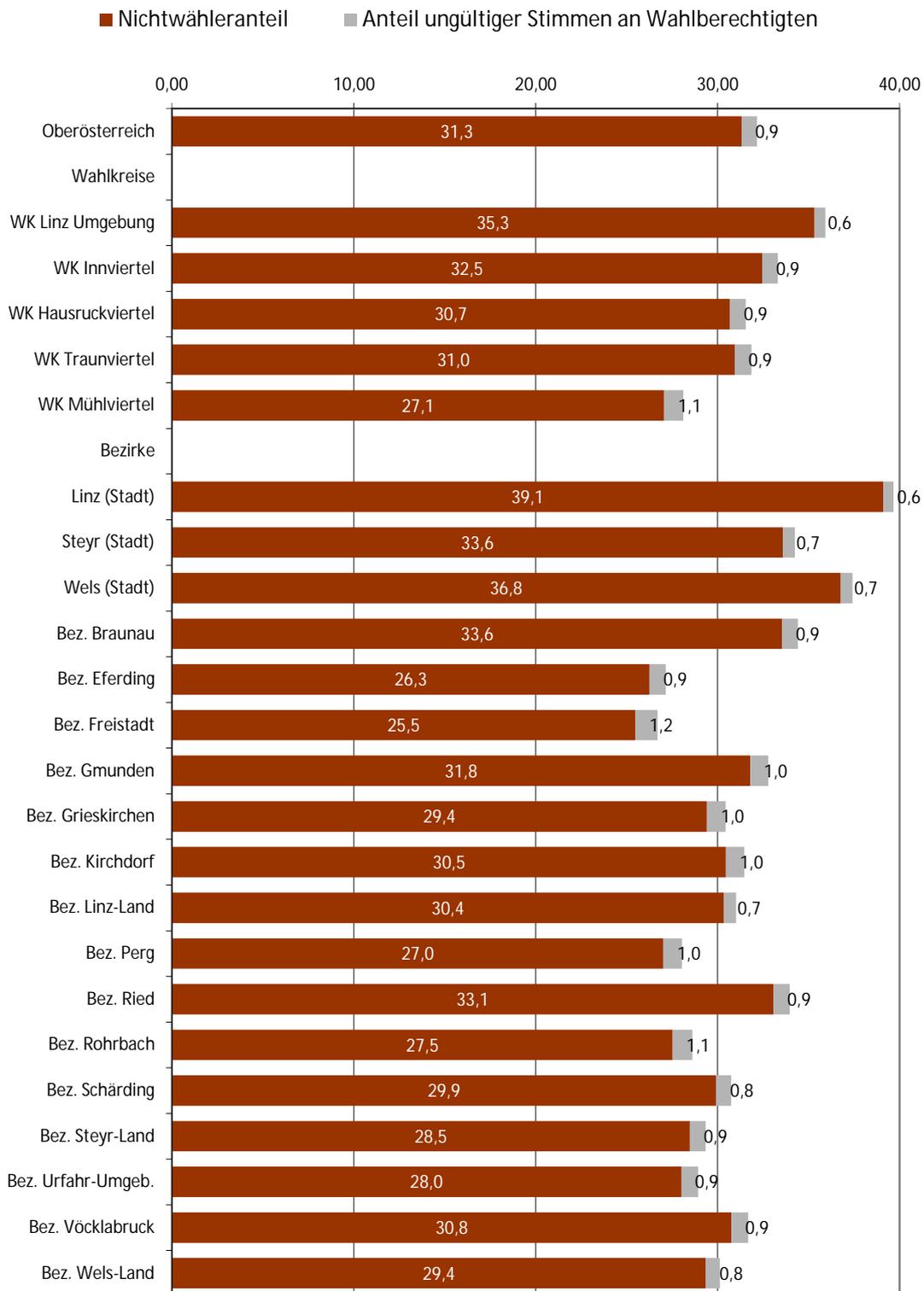
Stimmenanteil Gemeindetypen (ohne Wahlkarten)



Zusammenfassung 4:

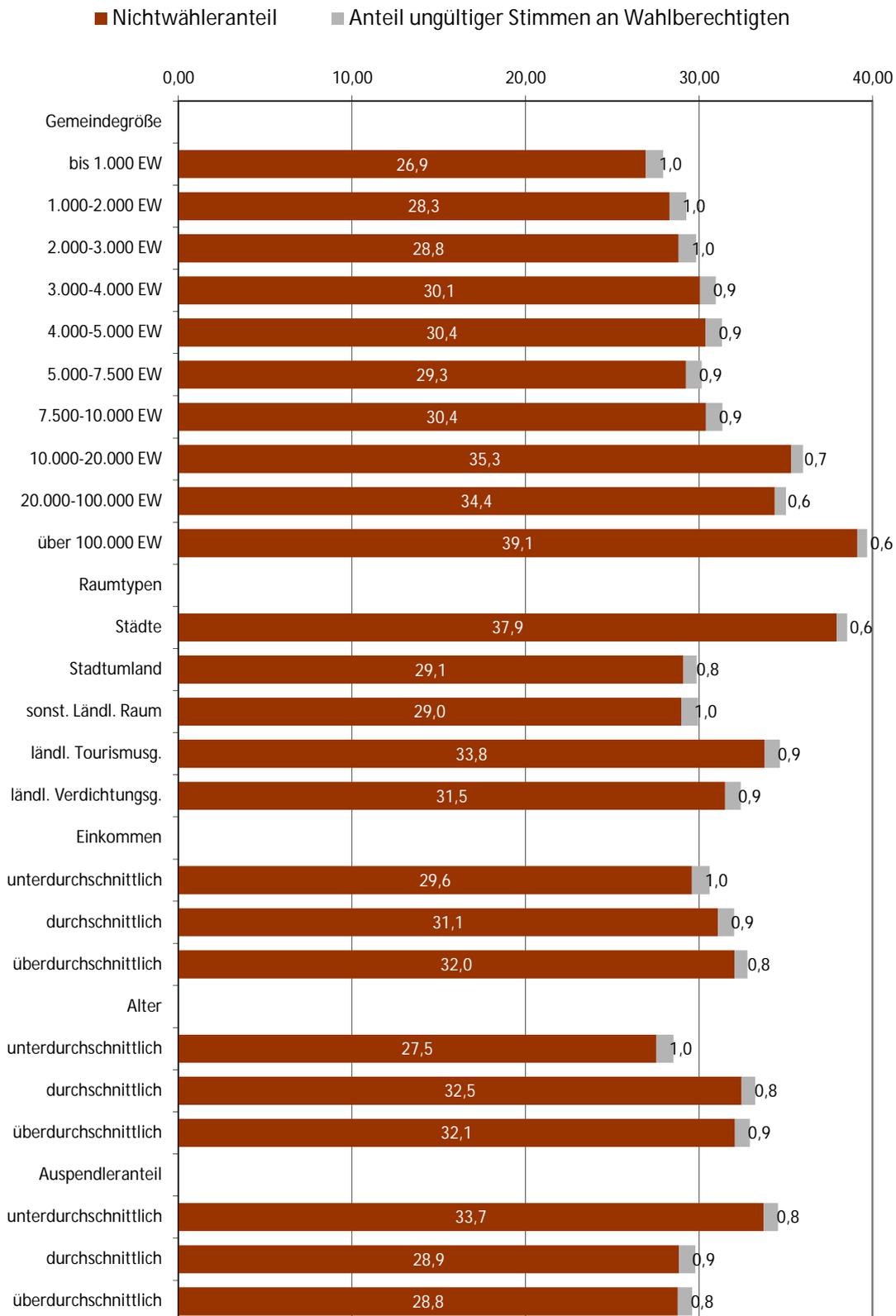
Nationalratswahl 15. Oktober 2017

Stimmenanteil der Nichtwähler und der ungültigen Stimmen (ohne Wahlkarten)



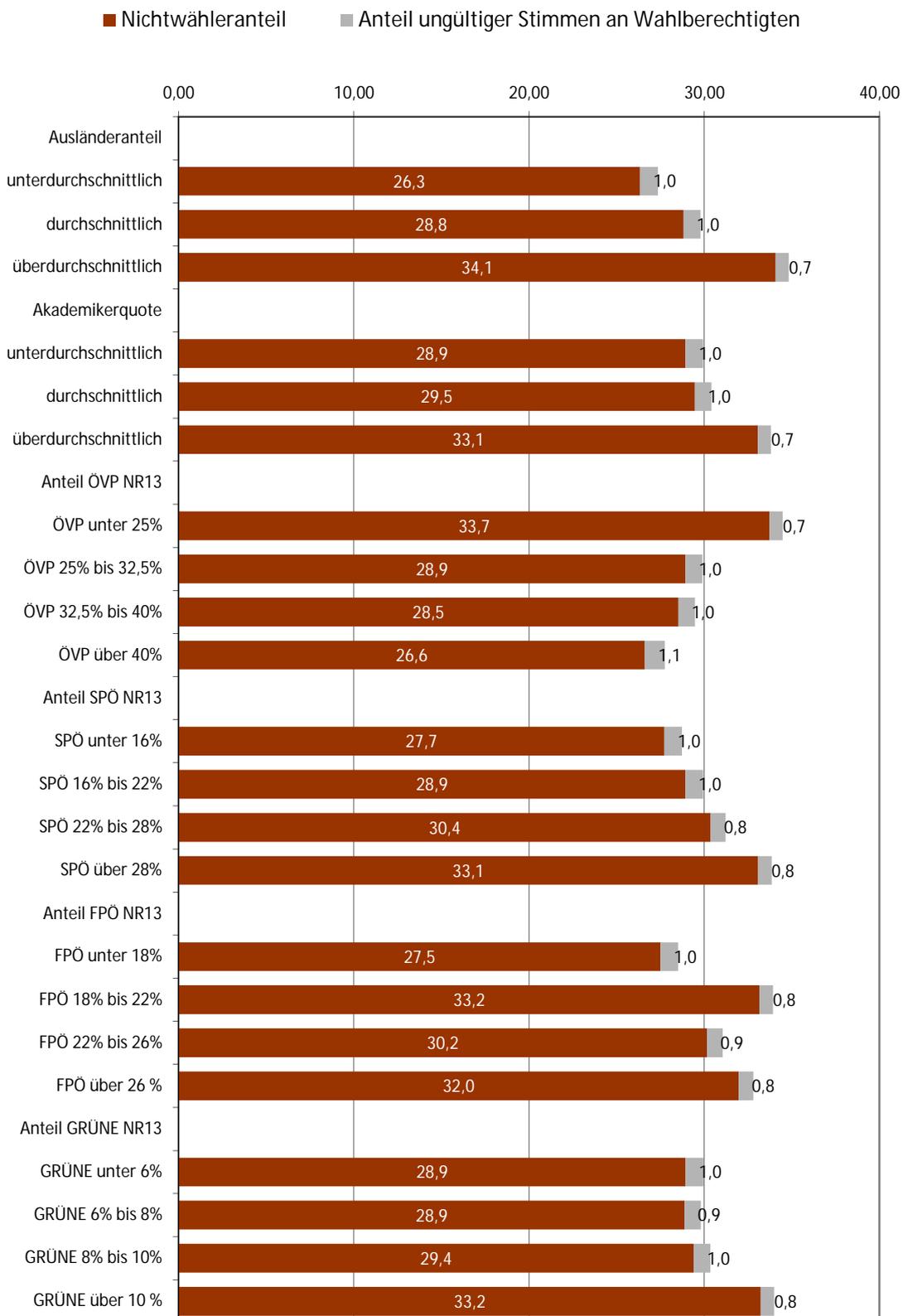
Nationalratswahl 15. Oktober 2017

Stimmenanteil der Nichtwähler und der ungültigen Stimmen (ohne Wahlkarten)



Nationalratswahl 15. Oktober 2017

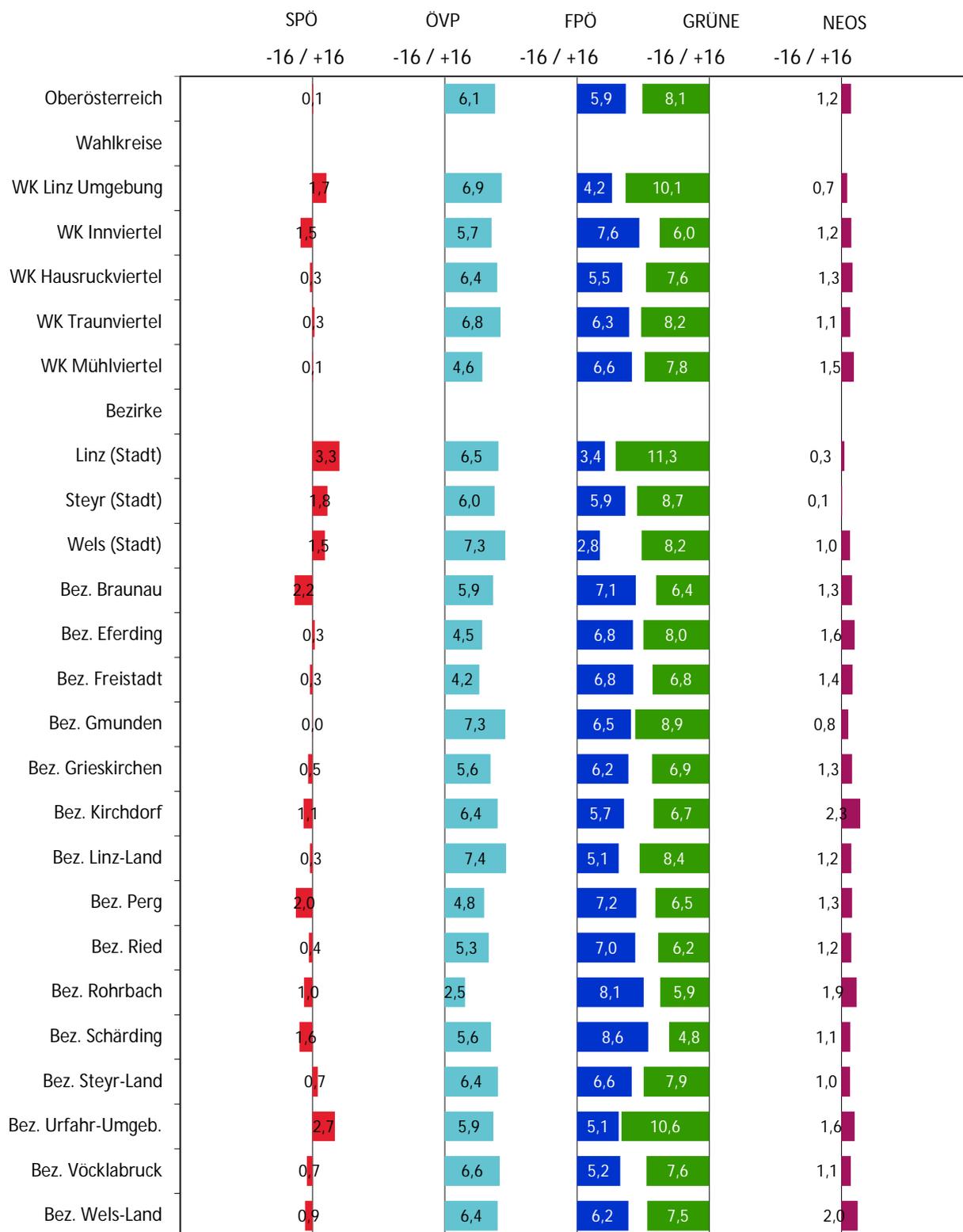
Stimmenanteil der Nichtwähler und der ungültigen Stimmen (ohne Wahlkarten)



Zusammenfassung 4:

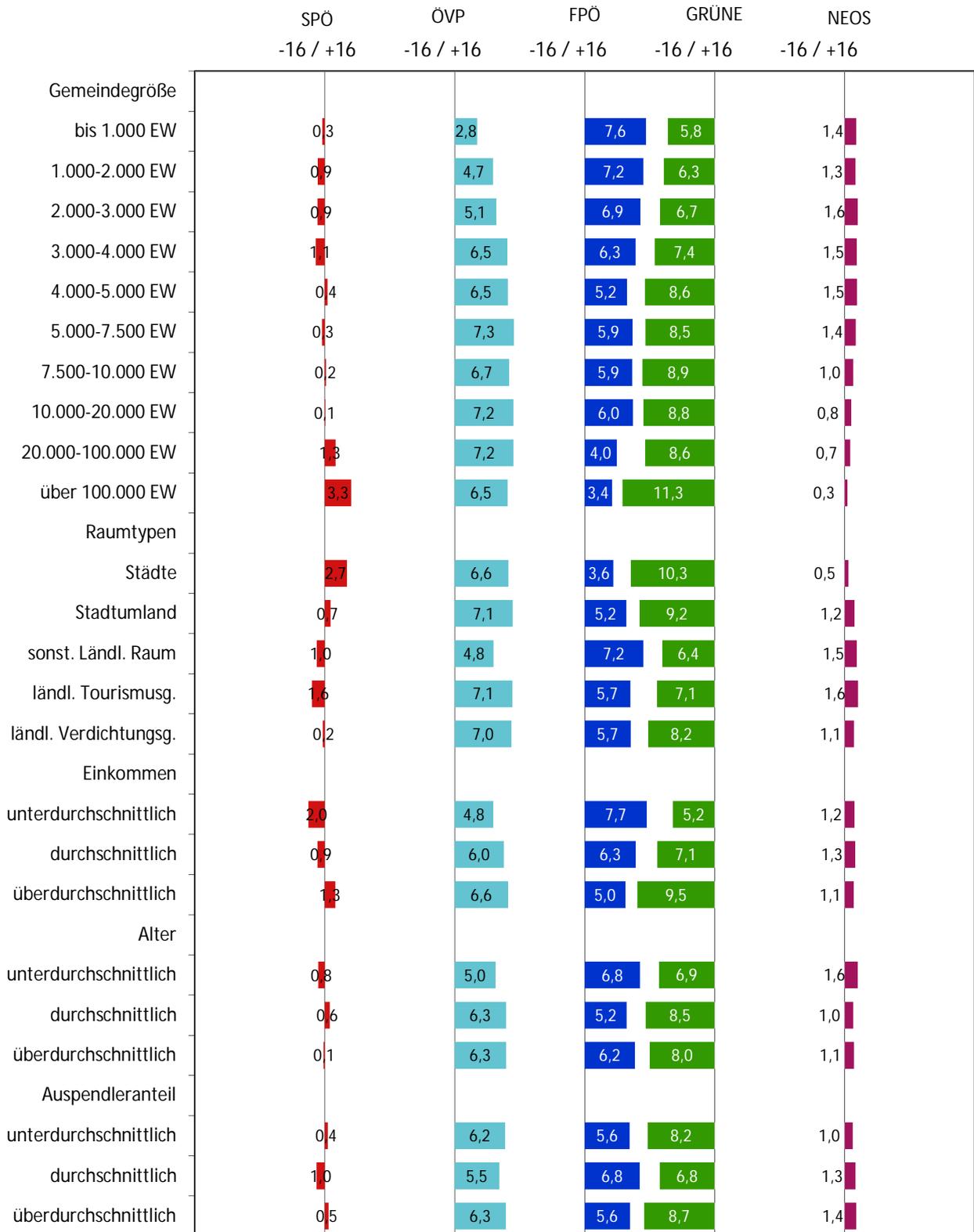
Nationalratswahl 15. Oktober 2017

Stimmenanteilsveränderung Gemeindetypen zur NRW 2013 (ohne Wahlkarten)



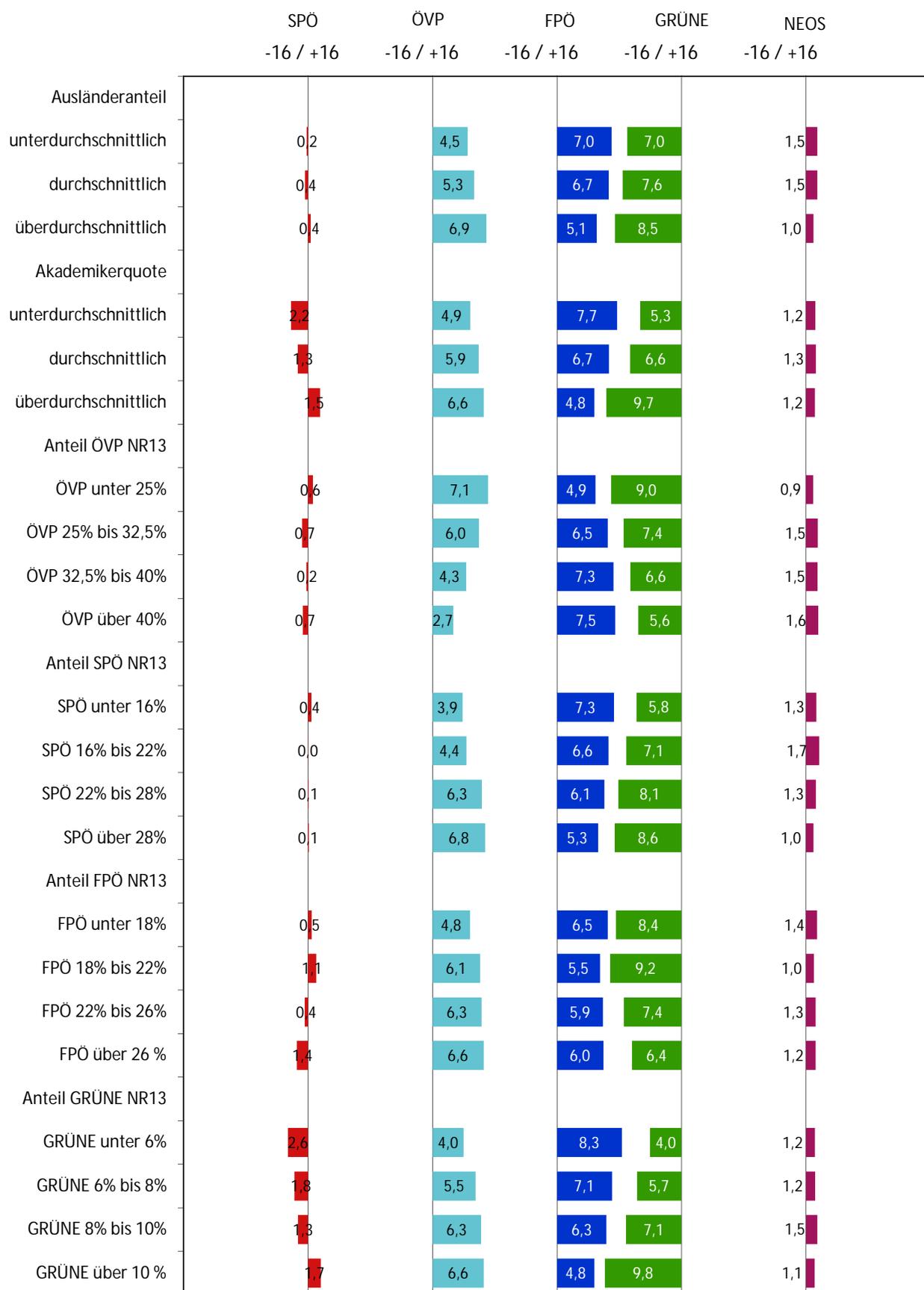
Nationalratswahl 15. Oktober 2017

Stimmenanteilsveränderung Gemeindetypen zur NRW 2013 (ohne Wahlkarten)

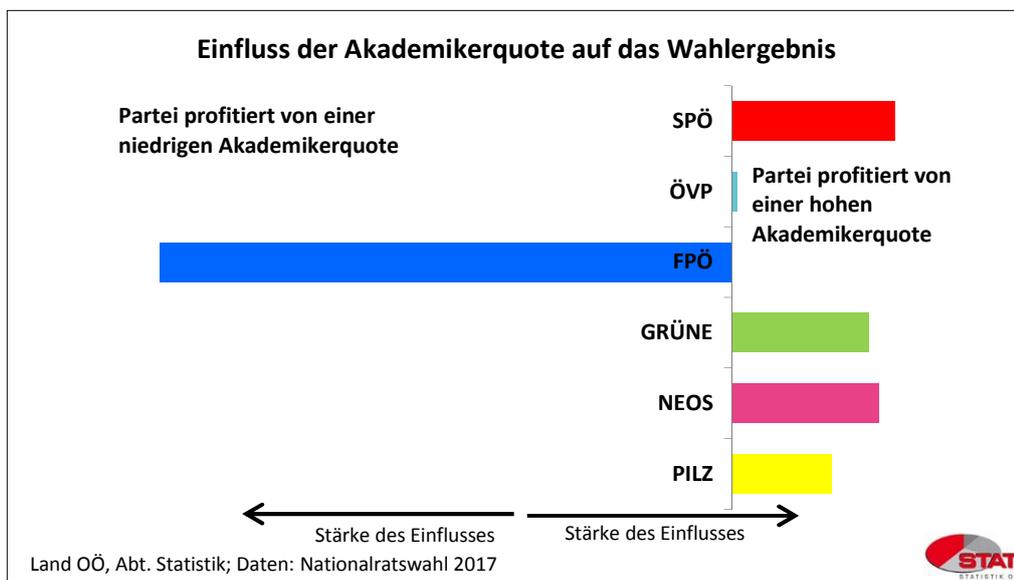
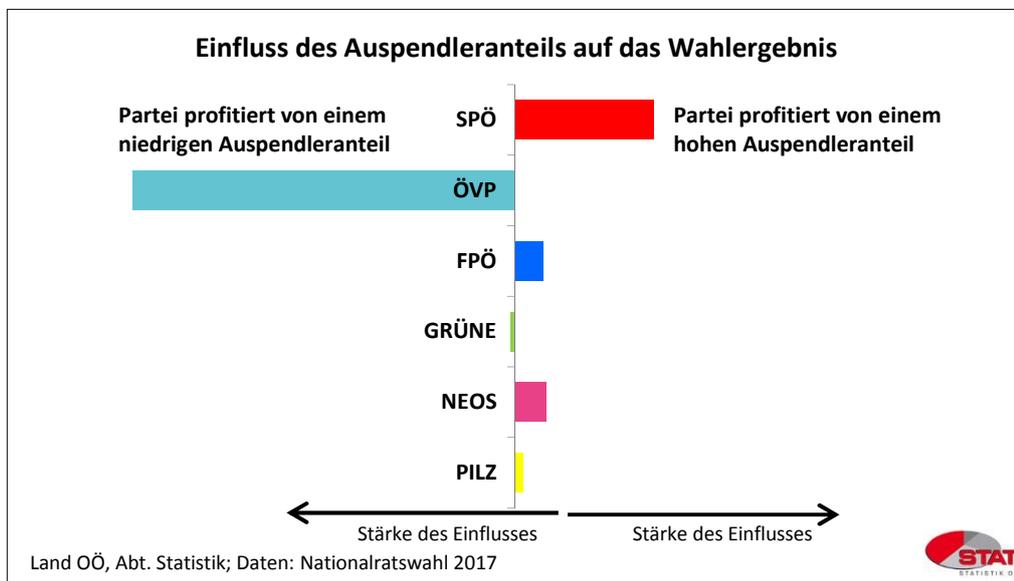
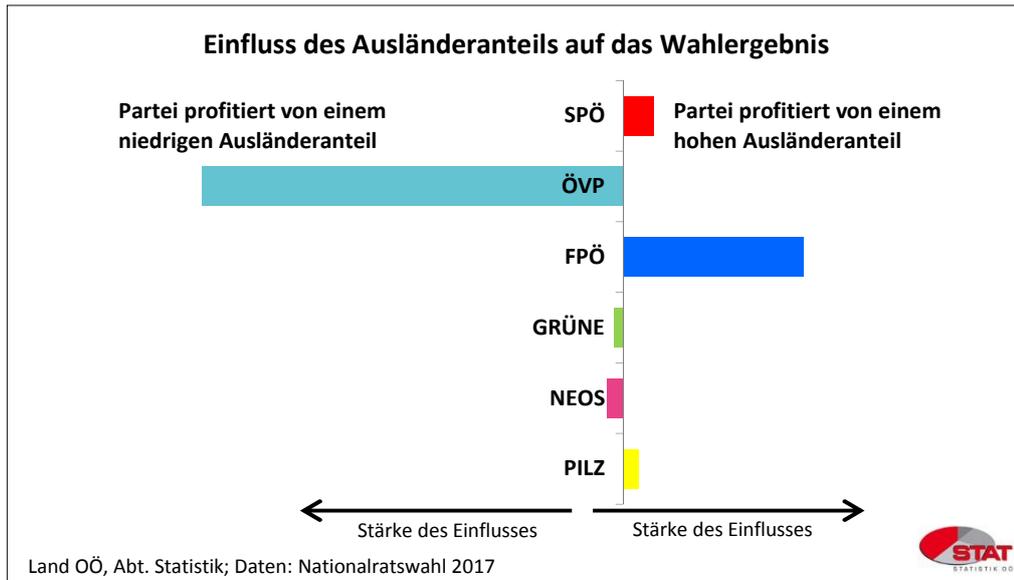


Nationalratswahl 15. Oktober 2017

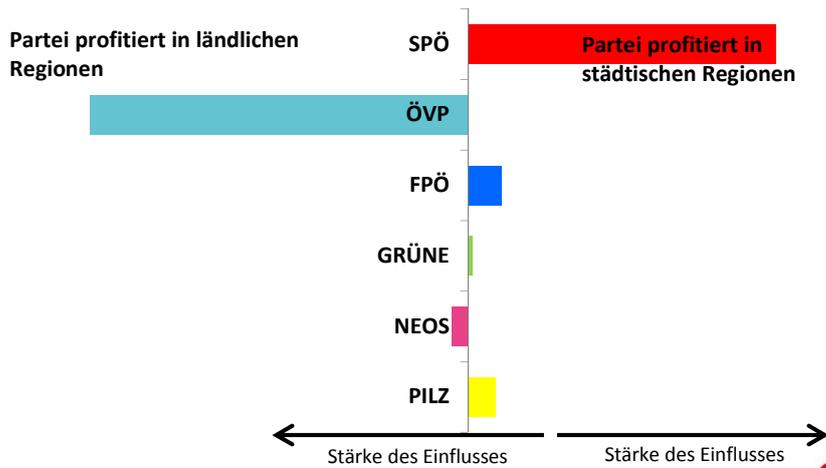
Stimmenanteilsveränderung Gemeindetypen zur NRW 2013 (ohne Wahlkarten)



Zusammenfassung 5: Gemeindestruktur und Wahlergebnis



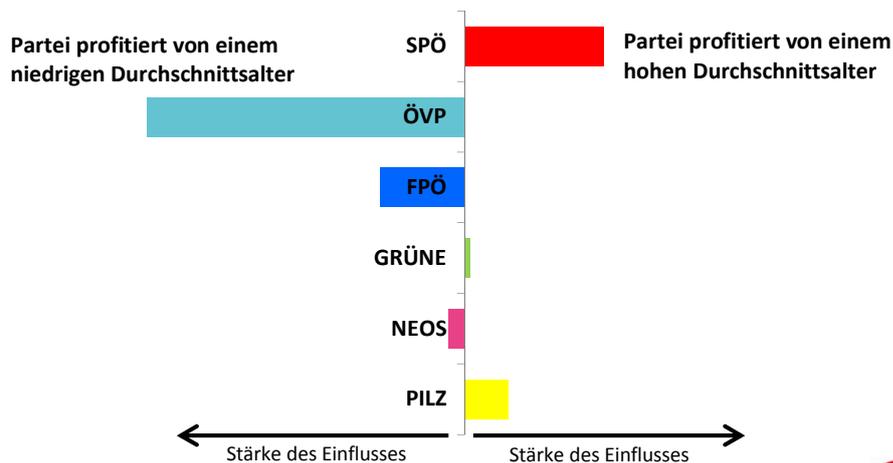
Einfluss der Stadt-Land-Gruppierung auf das Wahlergebnis



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Nationalratswahl 2017



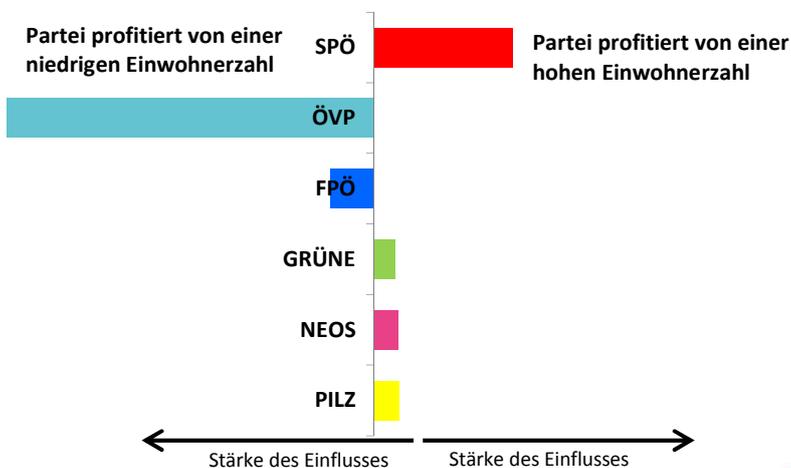
Einfluss des Alters auf das Wahlergebnis



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Nationalratswahl 2017



Einfluss der Gemeindegröße auf das Wahlergebnis



Land OÖ, Abt. Statistik; Daten: Nationalratswahl 2017

